



# DORFZEITUNG PFUNDS



Sommerbeginn am Kreuzjoch

Foto: Schmitzberger Kurt

<b>AUS DER GEMEINDESTUBE</b> .....	<b>2</b>
Energiefest .....	2
Müllsammelaktion .....	3
Dekoration im Dorf .....	3
Der Engel ist zurück .....	5
Plakatwand Stiefla .....	5
Schwimmkurse.....	6
<b>AGRARGEMEINSCHAFT PFUNDS</b> .....	<b>7</b>
Borkenkäferplage im Pfundser Wald .....	7
Flächenbenützung GGAG Pfunds .....	8
<b>TIERARZT MAG. WACHTER MATHIAS</b> .....	<b>9</b>
Hinweise für Katzenbesitzer .....	9
<b>DER HEITERE DORFSPITZ</b> .....	<b>11</b>
Recyclinghof neu .....	11
<b>UNSERE CHRONISTEN ERZÄHLEN</b> .....	<b>12</b>
Erstbesteiger des Glockturms im Jahr 1853 .....	12
<b>NACHRICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN</b> .....	<b>14</b>
Freiwillige Feuerwehr Pfunds .....	14
Musikkapelle Pfunds .....	16
Pensionistenverband Pfunds .....	19
Bergrettung Pfunds .....	20
Krippenverein Pfunds .....	24
Schützenkompanie Pfunds .....	25
Schützengilde Pfunds .....	27
Jungbauernschaft Pfunds .....	30
Bordairrace .....	31
<b>TREFFPUNKT KULTUR &amp; BILDUNG</b> .....	<b>31</b>
<b>TVB TIROLER OBERLAND</b> .....	<b>34</b>
<b>MITEINANDER</b> .....	<b>38</b>
Jugendworkshop .....	38
Info-Eck zu Besuch .....	38
<b>MEINE MEINUNG</b> .....	<b>39</b>
Weißt du noch? .....	39
<b>GESUNDHEIT &amp; SOZIALES</b> .....	<b>39</b>
<b>AUS DER SCHULE GEPLAUDERT</b> .....	<b>41</b>
Jäger in der Volksschule Pfunds .....	41
Sicher über die Straße .....	41
Energieworkshops in der Volksschule Pfunds .....	42
Exkursion der 1. Klasse Mittelschule .....	43
<b>LESERBEITRÄGE</b> .....	<b>44</b>
<b>EINST ZRUGG BLATTLAT</b> .....	<b>50</b>
<b>AUS DEM DORFLEBEN</b> .....	<b>52</b>
<b>FOTOGALERIE</b> .....	<b>55</b>
<b>PARTNERGEMEINDE TRUDEN</b> .....	<b>56</b>
Gotthard Bonell wird Ehrenbürger .....	56
<b>WO IN PFUNDS?</b> .....	<b>59</b>

# ENERGIEFEST



## PFUNDS 1.0



**Sa. 8. Juli 2023 | 10:00 - 15:00 Uhr**  
**Pavillonplatz**

Energieberatung

Glasfaser Internet

E-Mobilität (bike & car)

e5 Fußabdruck Pfunds

regionale Schmankerln



## Kinderprogramm

ab 10:00 Uhr Solarlampenbau und  
Zeichenwettbewerb mit Preisverteilung ab 14:30 Uhr



Für Speis & Trank sorgen die Pfunds Bäuerinnen (Kiachla) gemeinsam mit dem  
Familienausschuss der Gemeinde Pfunds sowie das Team vom Valhalla.

IMPRESSUM: Postgebühr bar bezahlt. Erscheinungsort Pfunds. Verlagspostamt: 6542 Pfunds. Erscheint vierteljährlich. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Pfunds. Für den Inhalt verantwortlich: Gredler Felix Simon, Gatter 520, 6542 Pfunds. E-Mail: f.gredler@tsn.at. Für den Inseratenteil verantwortlich: Thöni Melanie. Druck: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbachweg 2, Tel.: 05412/66239, E-Mail: office@eggerdruck.com

## MÜLLSAMMELAKTION – EIN GROSSER ERFOLG!



Das Foto spricht für sich

Foto: Grießer Wilfried

Vom Schmutze befreit  
ist Pfunds vom Kobl bis Greit,  
von Schönegg bis Hinterrauth,  
so weit das staunende Auge schaut.  
Dorf und Stuben blitzblank,  
allen freiwilligen Helfern sei Dank!  
Nie mehr Müll in die Natur!

**Nachhaltigkeit rettet die Welt! – Rund um die Uhr.**

Pfunds ist nun um ein Stück sauberer! Die Gemeinde Pfunds möchte den vielen Freiwilligen recht herzlich für die Bemühung, unser Dorf von Müll zu befreien, bedanken. Die Freiwilligen haben im gesamten Ortsgebiet, Wohngebiet, auf Spielplätzen, an Bachläufen, an Straßenrändern und an Spazierwegen, Müll jeglicher Art – von Plastik bis Eisenschrott – gesammelt und natürlich richtig entsorgt! Zudem möchten wir euch mitteilen, dass wir ab sofort jedes Jahr eine solche Aktion durchführen. Wir werden euch früh genug den nächsten Termin bekannt geben und wir freuen uns auf nächstes Jahr, dabei hoffen wir wieder auf eine zahlreiche Teilnahme!

Zerlauth Melanie und Thöni Peter

## UNSERE KLEINE GRAUE WELT WURDE BUNT!

Pfundser Kindergartenkinder und Kinder der Volks- und  
Mittelschule Pfunds malten viele bunte Ostereier  
und dekorierten damit unser Dorf



Die Gemeinde Pfunds dankt den fleißigen Kindern des Kindergarten, der Volksschule und der Mittelschule recht herzlich für die Gestaltung der Ostereier!

BM Zerlauth Melanie

## BLUMENSCHMUCK AN WEGEN, STRASSEN UND PLÄTZEN



Blumenschmuck im Ort

Foto: Melanie Zerlauth



Einige der fleißigen Helfer:innen

Foto: Nadja Schaffenrath



Blumen im (Koch)topf(gesicht)

Foto: Melanie Kratter



Foto: Melanie Kratter



Foto: Melanie Kratter

Wenn du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht.

William Shakespeare, englischer Dramatiker, 1564-1616

## DER ENGEL IST ZURÜCK

Die Gemeinde Pfunds möchte Herrn Köhle Josef für die Restaurierung des Engels danken!



Der Engel ist zurück!

Fotos: Immler Walter



Der restaurierte Engel

## PLAKATWAND STIEFLA



Foto: Frank Görsch

Frank Görsch hat auf Eigeninitiative die Plakatwand bei der „Stiefla“ saniert. Die Gemeinde Pfunds freut sich sehr für dieses Engagement und bedankt sich recht herzlich!



Anmeldung und Infos unter  
Tel: 0680/1344365  
[schwimmschule-wellenbrecher.jimdo.com](http://schwimmschule-wellenbrecher.jimdo.com)

## Schwimmkurse im Hotel Vaya

Schwimmen lernen leicht gemacht! Für Kinder ab 4 Jahren

Mit Spaß und Spiel ans Ziel. Das Ziel ist natürlich das sichere freie Schwimmen. Wir lernen das Brustschwimmen aber auch das Rückenschwimmen. Dieser Anfängerschwimmkurs ist auch für leicht fortgeschrittene Schwimmer geeignet (Pinguinurkunde).



Quelle: Pixabay

Wir freuen uns riesig auf Euch!

<b>10 Einheiten à 50 Minuten</b> im Hotel Vaya	
<b>Kosten:</b>	Kursgebühr 110,- Euro Eintritt 30,- Euro
<b>Termine</b>	Ab 19. September 2023 immer Dienstags und Donnerstags jeweils 5 Wochen lang  ☺ erste Gruppe: 13:30 Uhr ☺ zweite Gruppe: 14:25 Uhr ☺ dritte Gruppe: 15:20 Uhr
<b>Kursende:</b>	19. Oktober 2023
Anmeldung und Infos unter:	
☎	+43 (0) 680/13 44 365
🌐	<a href="http://www.schwimmschule-wellenbrecher.jimdo.com">www.schwimmschule-wellenbrecher.jimdo.com</a>

## BORKENKÄFERVORKOMMEN UND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG IM PFUNDSEER WALD



Fangbäume

Foto: Christoph Neururer

Die warmen Frühlingstage nehmen zu und im Wald beginnt in tiefen Lagen der Schwärmflug des Borkenkäfers. Waldbegehungen und Beobachtungen der Schwärmflüge der Käfer sind daher unverzichtbar. Oberstes Prinzip Käferbefall zu minimieren, ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen.

Im Wald der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds wurden schon mehrere Maßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durchgeführt. Es sind bereits Fangbäume in Bereichen, wo letztes Jahr der Borkenkäfer sogenannte „Nester“ (Massenvermehrungen) gebildet hat, vorgelegt. Diese werden durch regelmäßige Kontrolle in einem Fangbaumprotokoll dokumentiert und wenn sie vom Borkenkäfer befallen sind, sofort aus dem Wald entfernt.



Schlitzfallen

Foto: Christoph Neururer

Weiters sind schon einige Schlitzfallen montiert, in denen der Borkenkäfer gefangen wird. Diese Schlitzfallen haben den Vorteil, dass die Anzahl der Käfer mittels Messbecher festgestellt werden kann. Von den Holznutzungen, die mittels Seilkran im Herbst durchgeführt worden sind, sind an mehreren Waldorten noch die Asthüfen vorhanden. Diese werden auch zum

Fangen des Borkenkäfers genutzt und anschließend durch das Hacken der Äste zügig aus dem Wald transportiert.

Im Winter wurden Gespräche mit dem Agrarobmann geführt, dass die Bezugsberechtigten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds ihren Losteil so schnell wie möglich erhalten, um Käferbäume aus dem Wald aufzuarbeiten und zu entfernen. Im Moment sind es leider wenige Berechtigte, die ihren Losteil, unter anderem auch durch Borkenkäfer befallene Bäume, selbst aufarbeiten.



Borkenkäferplage

Foto: Christoph Neururer

Mit Schlägerungsfirmen sind jetzt bereits befallene Bäume aus dem Wald entfernt und in schwer erreichbaren Lagen entrindet worden, damit sich der Borkenkäfer nicht vermehren kann.

Es wird heuer wieder davon ausgegangen, dass ein großes Borkenkäfervorkommen stattfinden wird. Daher ist es wichtig, geschlägertes Rundholz sofort durch Entfernen, Entrinden oder mittels Spritzmittel zu behandeln.

In diesem Sinne möchte ich mich bei denen bedanken, die das Thema wahrnehmen und einen kleinen Beitrag zur sauberen Waldhygiene im Pfundser Wald beitragen.

Neururer Christoph, Waldaufseher



Borkenkäferplage

Foto: Christoph Neururer



Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds



## Flächenbenützung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds

jeglicher Art, z.B. Brennholz, Bretter, Bienenstock, usw.

Wir bitten **alle Berechtigten** der GGAG sowie **alle sonstigen Nutzer** von Flächen der GGAG Pfunds um Bekanntgabe der Örtlichkeit und das Ausmaß der genutzten Fläche.

### **Formulare liegen auf dem Gemeindeamt auf oder sind auf der Homepage der Gemeinde unter Formulare zum herunterladen**

Wir bitten alle genutzten Flächen sichtbar mit **Name und Hausnummer** zu beschriften. Bei zukünftig NICHT gekennzeichneten Lagerflächen, wird das Lagergut durch die GGAG Pfunds entfernt.

**Meldungen bitte bis spätestens 31. Juli 2023  
mittels Formular übermitteln an:**

Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds  
Stuben 45, 6542 Pfunds  
Tel. +43 670/655 97 18  
Mail: [info-ggag@pfunds.tirol.gv.at](mailto:info-ggag@pfunds.tirol.gv.at)



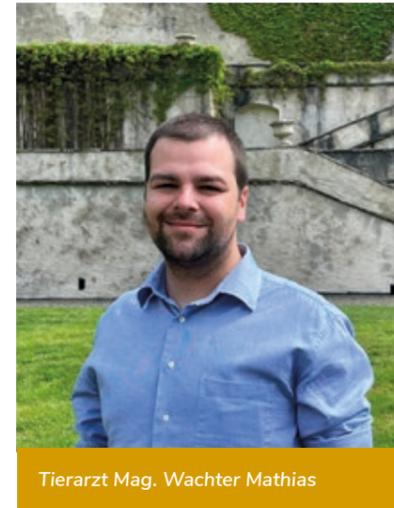
**Bei Fragen melden Sie sich bitte bei uns im Büro unter 0670/655 97 18**

*Vielen Dank!*

GGAG Pfunds  
Stuben 45, 6542 Pfunds

Tel.: 0670/655 97 18  
Mail: [info-ggag@pfunds.tirol.gv.at](mailto:info-ggag@pfunds.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten Büro:  
DI & DO 8.00 – 12.00 Uhr



Tierarzt Mag. Wachter Mathias

**Liebe Leserinnen, liebe Leser der Dorfzeitung Pfunds**

Die Redaktion der DZ Pfunds ist bemüht, inhaltlich ein möglichst breites Spektrum anzubieten. Rückmeldungen aus dem Leserkreis lassen vermuten, dass es an nähernd gelingt, Vielfalt in die Dorfzeitung zu bringen.

Vielfalt lässt sich von unserem kleinen Kreis an ständigen Mitarbeiter:innen nicht aus den Fingern saugen, weshalb diese vor allem durch Beiträge von Personen erzielt wird, die zwar nicht dem Redaktionsteam angehören, aber entweder regelmäßig oder periodisch Beiträge für die DZ zur Verfügung stellen. Und das unentgeltlich, wofür ihnen großer Dank gilt!

Der Personenkreis, der regelmäßig oder periodisch für die DZ schreibt, wird ab sofort um eine Person erweitert, die äußerst kompetent in einem Bereich beruflich tätig ist, der mehr oder weniger jeden Menschen angeht. Und darauf sind wir sehr stolz und dankbar:

Mag. Wachter Mathias, seit fast drei Jahren Tierarzt, wird in den nächsten Folgen unserer Dorfzeitung Beiträge zur Verfügung stellen, die Themen beleuchten, die unmittelbar mit den umfangreichen Aufgaben eines Tierarztes in Zusammenhang stehen und für die Allgemeinheit von Interesse und Bedeutung sind.

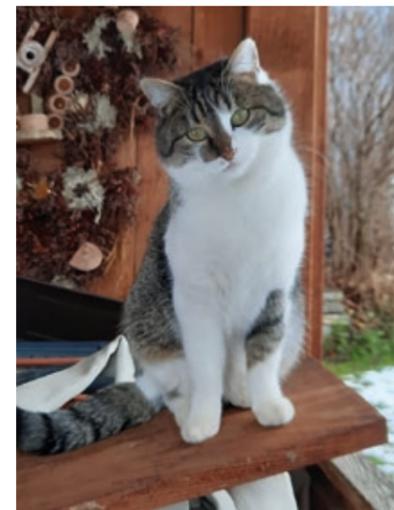
Mag. Wachter Mathias ist seit 2020 bei der Tierpraxis Demetz in Ried und zusätzlich, mittlerweile seit zwei Jahren, in der Tierklinik in Imst tätig. In Imst widmet er sich nahezu ausschließlich den Kleintierpatienten und in Ried gehören alle Tierarten zu seinem Aufgabengebiet, wobei seine besondere Leidenschaft im Bereich der landwirtschaftlichen Nutztiere liegt.

Über seinen Beruf sagt Mag. Wachter Mathias: „Vom Hamster über Schildkröte bis zum Pferd und dabei verschiedene medizinische Fachrichtungen – das macht den Beruf so spannend.“

Die Redaktion wünscht ihren Leser:innen viel Freude mit den Beiträgen von „unserem“ Pfundser Tierarzt.

Immler Walter

## **HINWEISE FÜR KATZENBESITZER AUS DER TIERÄRZTLICHEN PRAXIS**



Liebling unter den Haustieren in Österreich und auch in Tirol ist die Katze. Mit rund 1,6 Millionen Tieren, die in Österreichs Haushalten leben, belegt die Tierart Katze seit Jahren Platz 1 in der Haustierstatistik. Bevor man sich jedoch ein Haustier zulegt, sollte man sich gut überlegen, ob man dafür genug Zeit und auch die finanziellen Mittel aufbringen kann.

### **Tipps für Katzenliebhaber/innen:**

Eines vorweg, Katzen lieben Kuhmilch. Sie ist jedoch für die meisten Katzen ungesund, da der Großteil der Katzen, wer hätte es geglaubt, Laktose-intolerant ist und die Inhaltsstoffe nicht an den Bedarf der Katze angepasst sind. Streunende Katzen, die nicht Ihnen gehören, sollten bitte nicht gefüttert werden! Einerseits gibt es Tiere, die an Allergien, Unverträglichkeiten oder Stoffwechselerkrankungen leiden und deshalb ausschließlich tiermedizinisches Diätfutter fressen sollen. Fressen sie immer wieder das

„falsche Futter“, wird der Therapieerfolg ausbleiben und der Gesundheitszustand der Katze verschlechtert sich. Andererseits merken sich Katzen sehr gut, wo sich unerschöpfliche Futterquellen befinden. Werden Hauskatzen von „Fremden“ gefüttert, kann es vorkommen, dass sie nicht mehr oder nur noch selten nach Hause kommen, da ihnen die Motivation fehlt, für Futter in die Wohnung ihrer Besitzer/innen zurückzukehren. Katzenbesitzer/innen können dann nur mehr schwer den Gesundheitszustand sowie das Wohlbefinden ihres Stubentigers überprüfen. Natürlich ist es nicht verboten, streunenden Tieren, die offensichtlich abgemagert oder in einem schlechten äußerlichen Zustand sind, eine Mahlzeit anzubieten oder ihnen Unterschlupf zu gewähren. Beim Kontakt mit (unbekannten) Tieren ist jedoch höchste Vorsicht geboten, denn kommt es zu Bissverletzungen, können diese schwerwiegende gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Wird Hilfe benö-

tigt, um streunende, offensichtlich kranke Tiere einzufangen, wenden Sie sich bitte an die Experten/Expertinnen der Tiroler Tierschutzorganisationen.

#### Muss ich meine Katze chippen lassen?

Bei der Kennzeichnung eines Haustiers mittels Mikrochip wird ein reiskorngroßer NFC Chip, auf dem eine individuelle Transpondernummer gespeichert ist, an der linken Halsseite unter die Haut implantiert. Dieser Vorgang dauert eine Sekunde und wird von den meisten Tieren gar nicht wahrgenommen. Für das Chippen bietet sich der Kastrationstermin an, da das Tier für diesen Eingriff sowieso in Narkose gelegt werden muss und somit alles stressfrei in einem Zug vorgenommen werden kann. Eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht in der österreichischen Heimtierdatenbank besteht bei Katzen nur, wenn diese zur Zucht verwendet werden. Es ist jedoch zu empfehlen, jede als Haustier gehaltene Katze, egal ob Freigänger oder Wohnungskatze, zu chippen. Nutzt die Katze einmal die Gunst der Stunde und entwischt ihrem/er Besitzer/in, kann jede/r Tierarzt/Tierärztin den Mikrochip ablesen und mit der Transpondernummer den/die Besitzer/in in einer Datenbank ausfindig machen. Wichtig ist deshalb, dass der Chip auch auf Sie als Besitzer/in in einer Datenbank registriert wurde. Ein Chip ohne Registrierung ist nutzlos.

#### Soll ich meine Katze kastrieren lassen?

Ganz klar JA! In Tirol besteht eine gesetzliche Verpflichtung, Kätzinnen und Kater kastrieren zu lassen. Ausgenommen davon sind nur Katzen, die zur Zucht herangezogen werden oder keine Möglichkeit haben, vor die Tür zu kommen. Spätestens wenn die Katze dauerrollig ist, oder beginnt in der Wohnung zu markieren, wünschen die meisten Besitzer/innen eine Kastration. Auch der Irrglaube, dass Katzen keine Mäuse mehr fangen, wenn sie kastriert sind, ist eindeutig widerlegt. Zudem sind Katzen keine lebenden Mausefallen.

#### Quizfrage:

„Den Rekord für die Katze mit den meisten Nachkommen hält seit 1952 die in Texas geborene Katzendame Dusty. Wieviele Katzenwelpen hat sie im Laufe ihres Lebens in die Welt gesetzt?“

\*Antwort am Ende des Textes

Kätzinnen sowie Kater können ab einem Alter von ca. 6 Monaten kastriert werden. Ein weibliches Tier während der Rolligkeit zu kastrieren ist nicht ideal, da die Geschlechtsorgane in dieser Zeit stark durchblutet sind und dieser Zustand bei der Operation stört. Um die Zeit bis zum Kastrationstermin zu überbrücken, kann mit der „Katzen Pille“ die Rolligkeit unterdrückt werden.

#### Wie oft soll eine Katze entwurmt und gegen Parasiten behandelt werden?

Bis zum Alter von einem halben Jahr wird empfohlen, die Kätzchen monatlich zu entwurmen, danach sollte mindestens alle 3 Monate eine Entwurmung durchgeführt werden. Leben Kinder im Haushalt, sollte jedoch mindestens alle 2 Monate entwurmt werden. Jedenfalls sollten Katzen, die in ein neues Zuhause kommen, zwei Mal im Abstand von 14 Tagen entwurmt werden und sofern der/die Tierarzt/Tierärztin bei der Erstuntersuchung feststellt, dass ein Milben- oder Flohbefall vorliegt, dieser mitbehandelt werden.



In der warmen Jahreszeit kann ein Zeckenschutz notwendig sein. Die meisten Tierärzte/Tierärztinnen empfehlen zur Zeckenprophylaxe ein Spot-on-Präparat, das in den Nacken aufgetragen wird, statt den oft verwendeten Zeckenhalsbändern. Diese Halsbänder sollten sich beim Hängenbleiben, durch Brechen an einer Sollbruchstelle lösen. Trotzdem sieht man als Tierarzt/Tierärztin vor allem bei Freigängern immer wieder schwere Strangulationsverletzungen verursacht durch Zeckenhalsbänder. Moderne Spot-on-Präparate haben auch den Vorteil, dass sie gleichzeitig gegen Zecken, Flöhe und Milben wirken und manche sogar zusätzlich eine Entwurmung beinhalten.

#### Ist es notwendig Katzen impfen zu lassen?

Bereits mit der 8. Lebenswoche kann mit den Impfungen begonnen werden. Für Hauskatzen wird eine Impfung gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen empfohlen. Beide Impfungen sind jeweils mit einer Grundimmunisierung, zweimal im Abstand von ca. 4 Wochen zu impfen und nach einem Jahr zu boostern. Danach werden die Impfungen jährlich aufgefrischt. Alle erwähnten Katzen-Krankheiten sind schwere Erkrankungen, die zu einem qualvollen Tod des Tieres führen können. Der recht harmlos klingende Katzenschnupfen ist eine ernst zu nehmende Erkrankung, die bei Katzen großes Leid verursacht. Auch der zunehmenden Impfmüdigkeit mancher Tierbesitzer/innen geschuldet, kommt es immer wieder zu Ausbrüchen von Katzenseuche und feline Leukämie, welche dann erhebliche Qualen verursachen und oft eine große Zahl an Katzen im Wohnviertel dahinraffen.

Da nur gesunde Tiere eine Impfauffrischung erhalten, wird die Katze beim jährlichen Impftermin klinisch untersucht. Dieser Gesundheitscheck kann helfen, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und diese leichter zu behandeln.

#### Wann sollte ich mit meiner Katze die tierärztliche Sprechstunde aufsuchen?

Zum Glück werden mittlerweile Tiere auch vor dem Gesetz nicht nur mehr als Sachen gesehen, weshalb auch der Gesetzgeber vorschreibt, dass einem Tier eine entsprechende, wenn nötig tierärztliche, Versorgung, zusteht. Dieser Grundsatz ist auch unsere moralische Pflicht.

Katzen sollten grundsätzlich einmal jährlich in der tierärztlichen Sprechstunde vorgestellt werden. Dies geschieht in der Regel beim jährlichen Impftermin. Ab einem Alter von 8 Jahren und älter sollte man daran denken, regelmäßig eine Blutuntersuchung durchzuführen, um Organ- und Stoffwechselerkrankungen frühzeitig zu erkennen. Wenn das Tier älter wird, kann es auch notwendig werden, dass im Rahmen einer zahnärztlichen Untersuchung in Narkose Zahnstein entfernt oder „kaputte“ Zähne gezogen werden müssen.

#### Gründe für einen raschen Tierarztbesuch sind:

- offensichtliche Verletzungen oder Humpeln der Katze
- das Tier frisst nicht oder trinkt plötzlich viel
- Veränderungen oder Störungen des Kot- und/oder Harnabsatzes
- Katze verkriecht sich nur
- übler Maulgeruch

#### Notfälle sind: (In diesen Fällen ist ein sofortiges tierärztliches Handeln erforderlich!)

- Augenverletzungen = immer Notfall
- Verbrennungen
- starke, anhaltende Blutungen; Schwere Verletzungen z.B. durch (Auto-)Unfall, Quetschungen durch gekippte Fenster, Trauma durch Waschmaschine etc.
- wiederholtes, schwallartiges Erbrechen
- Verschlucken von Fremdkörpern
- Krampfanfälle oder Lähmungen (von Beinen)
- anhaltende Lautäußerung (Schmerzäußerung)

Vorsicht ist geboten, wenn Katzen über einen längeren Zeitraum (maximal 2-3 Tage) nicht fressen. Durch die fehlenden Nährstoffe kann bei Katzen recht schnell ein Leberschaden entstehen, weshalb zeitnah gehandelt werden sollte.

Die Tiermedizin entwickelt sich auch stetig weiter. Mittlerweile ist nahezu jede medizinische Leistung, die beim Menschen gemacht wird, auch für Tiere möglich. Nichtsdestotrotz versuchen wir Tierärzte immer nach fachlichen und ethischen Gesichtspunkten, gemeinsam mit den Besitzern, für jede Erkrankung, die bestmögliche Art der Therapie zu finden.

Die Statistik Austria beziffert die durchschnittlichen, jährlichen Tierarztkosten auf ein Haustierleben lang gesehen mit ca. 295 €. Es besteht auch die Möglichkeit, sein Tier bei verschiedenen Anbietern krankenversichern zu lassen. Tierkrankenversicherungen sind in Österreich jedoch noch sehr unpopulär. Eine gute Lösung kann es sein, sich einen monatlichen Betrag von 20 € bis

25 € im Voraus auf die Seite zu legen, um im Bedarfsfall die Kosten für größere operative Eingriffe und Behandlungen decken zu können.

Katzen als Haustiere bereichern unser Leben! Ich hoffe, dass der ein oder andere Tipp in diesem Artikel dazu beiträgt, dass Ihre Katze ein langes und gesundes Leben führen kann.

Mag. med. vet. Mathias Wachter  
Tierarzt für Groß- und Kleintiere  
Tierarztpraxis Demetz/Tierklinik Imst

\*Antwort: Es waren insgesamt 420 Katzenwelpen. Den letzten Wurf gebär sie mit 18 Jahren.

## RECYCLINGHOF NEU



#### Liebe Leserin, lieber Leser der DZ Pfunds,

wer von euch den neu gestalteten Recyclinghof (=Wiederverwertungshof) noch nicht gesehen hat, sollte sich unbedingt dorthin auf den Weg machen und einen Rundgang durch die Anlage machen.

Ordnung ist eingekehrt und Übersichtlichkeit vermeidet langes Suchen, da übersichtlich angeschrieben ist, welche Abfallart wo und wie gelagert werden muss.

Wie genau richtige Lagerung erfolgen muss, soll folgendes Beispiel demonstrieren:

Da ist schon von weitem die Tafel „Baum- und Strauchschnitt“ sichtbar. Darauf eindeutig lesbar, was unter Baum- und Strauchschnitt verstanden wird und deshalb hier gelagert werden darf. Der Hinweis auf die Lagerung von ausgedienten Christbäumen z. B. verbietet, dass Christbäume mit Christbaumschmuck, mit Lametta oder mit Hacken abgegeben werden. Sie werden nämlich gehäckselt und für Fernwärme verbrannt.

Problematisch ist eine Hacke allemal, wenn sie noch im Stamm des Christ-

baumes steckt. Das kann passieren, wenn man im Wald den Christbaum umgehackt hat und dann die Hacke mit großer Wucht in den Christbaumstamm gerammt hat, um sie nicht im Wald zu vergessen. Sollte die Hacke am Recyclinghof immer noch im Stamm stecken, gibt es ein echtes Problem: Kommt dieser Christbaum in den Häcksler, dann kracht. Der Häcksler, der eigentlich nur Holz häckseln soll, gibt den Geist auf. Die Messer im Häcksler sind kaputt, sie sind am hochwertigen Stahl der Hacke (auch Axt) zerbröseln. – Deshalb ist die Abgabe von Christbäumen mit Hacken verboten. Ist eigentlich selbstredend!

Der Dorfspitz

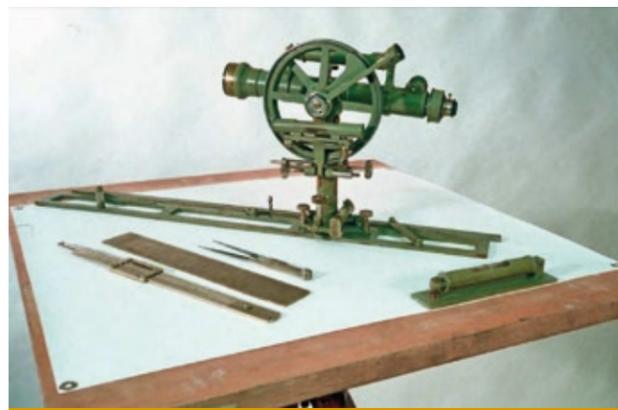
PS: Was ich aber schon verbieten würde, sind Haken am Christbaum, die von den Glitzerkugeln und vom süßen Behang.

# EIN ADELIGER OBERLEUTNANT ALS ERSTBESTEIGER DES GLOCKTURMS IM JAHR 1853

## Teil II

### Die Vermessung des Glockturmgebietes und die Karte – Messtisch und Theodolit:

Als Julius Pöltinger und die ganze Mannschaft um das Jahr 1853 in die Nähe des Glockturms kamen, hatten sie als Ausrüstung vor allem einen sogenannten Messtisch bei sich. Der Messtisch eignete sich hervorragend für die Zeichnung sehr detaillierter Karten in einem kleinen Geländebereich. Man hatte auch einen oder mehrere Theodoliten dabei, das heute noch gebräuchlichste Instrument der Landvermesser, das aussieht wie eine Kamera auf einem hohen Stativ. Der Theodolit war in erster Linie dazu im Einsatz, um das ganze Kartengebiet zunächst großflächig zu vermessen. Der Messtisch war in extremem Gelände ziemlich unhandlich. So stürzte der Schweizer Landvermesser P. A. Salzmann 1849 am Piz Mondin mitsamt seinem „sperrigen“ Messtisch tödlich ab.



Der Messtisch – das wichtigste  
Arbeitsgerät der Landesvermessung  
von 1851 bis 1854.

Foto: Gesellschaft  
für die Geschichte  
der Geodäsie in der  
Schweiz

Ein Messtisch bestand aus einer Arbeitsplatte, die genau im Lot über einem bereits vermessenen Punkt auf einem Stativ stand. Auf der Arbeitsplatte, bestehend aus mehrfach geschichteten und geleimten Holzplatten, war das Zeichenblatt straff aufgespannt. Das wichtigste Gerät war ein kleines Fernrohr mit Winkelmessern, um sowohl horizontale als auch vertikale Winkel zwischen dem Messtisch und einem neu zu vermessenden Punkt messen und gleich ablesen zu können. Das Messverfahren lief so ab: Einerseits mussten die Entfernung und die Lage eines neuen Punktes gemessen werden, das geschah mit zwei Theodoliten mit der Dreiecksmethode. Andererseits musste die Seehöhe des neuen Punktes bestimmt werden, das konnte man mit zwei oder nur einem Theodoliten – mit einem jedoch nur bei geringen Entfernungen – machen, aber auch das war eine Dreiecksmethode (Triangulation). Die von den Theodoliten gemessenen Werte wurden dem Messtisch übermittelt und in die Karte eingetragen. Mit Hilfe des Messtischfernrohres erfolgte dann die Detailvermessung des einsehbaren Geländes. Die Feinarbeit an der Karte erledigten Zeichner im Militärgeographischen Institut.

Im Jahr 1853 war es dann soweit: Oberleutnant Julius Pöltinger von Plauenbruck gelang während der Vermessung die erste namentlich bekannte Besteigung des Glockturms! Einen öffentlich zugänglichen Bericht davon gibt es nicht, aber das Militärgeographische Institut teilte zumindest mit, dass Julius Pöltinger der Erstbesteiger war. (Das Riffital war damals bis knapp oberhalb der heutigen Kaunertaler Gletscherstraße vergletschert und der Riffalferner hatte eine zehn Mal größere Fläche als im Jahr 2000, ähnlich war die Lage im Krummgampental.) Pöltingers Arbeit bleibt unbelohnt – es folgen Neuvermessungen:

Es ist anzunehmen, dass Pöltinger am Kartenblatt mit dem Glockturm mitgezeichnet oder es gar selbst gezeichnet hat, die Ausbildung dazu hatte er. Ein Kartenblatt hatte 41 x 65 cm, im Maßstab 1: 28.800 (vgl. Alpenvereinskarten heute: 1:25.000). Für ein Gebiet in der Größe der Gemeinde Pfunds (140,53 Quadratkilometer) waren 138 neue Vermessungspunkte vorgesehen, aber so viele schaffte man bei der Militärtriangulierung von 1851-1854 nicht. Das Militärgeographische Institut in Wien erwartete zudem, dass pro Tag 2 Quadratkilometer Gelände vermessen wurden. Vermutlich waren also mehrere Vermessungstrupps im Einsatz, denn im Gebirge konnte man im Winter und bei schlechter Sicht nicht vermessen, man zeichnete währenddessen an den Karten weiter. Die österreichischen Kartenzeichner waren damals die weltbesten. Sie zeichneten natürlich nicht mit Bleistift, sondern mit extrem schmalen Federn, und ein geschulter Zeichner machte höchstens Fehler, die im Bereich von maximal 0,1 Millimeter auf der Karte lagen! Die Seehöhe des Glockturms war schon vor der Erstbesteigung mittels Triangulierung vom Piz Lat und vom Rotpleiskopf aus um 1820 mit 3343,78 Meter vermessen worden (ein Messfehler, der eine ungenaue Ausgangshöhenmessung mittels Barometer als Ursache hatte). Man hat die Seehöhe des Glockturms dann bei der Erstbesteigung durch Pöltinger sicher neu und genauer vermessen. Da diese Karte aber aus Gründen der militärischen Geheimhaltung nie veröffentlicht wurde, ist das Ergebnis dieser Messung zwar nicht bekannt, aber der Militärgeograph Carl Sonklar gibt im Jahr 1860 die Seehöhe des Glockturms mit 3352,01 Meter an, um 1872 wurde sie dann mit 3354 Meter angegeben, und um 1894 auf 3356 Meter korrigiert. Heute zählt die Angabe des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, das die Seehöhe des Glockturms mit 3353 Meter angibt, obwohl man in der alpinen Literatur fast überall 3355 Meter Seehöhe findet. Doch noch einmal kurz zurück zu Julius Pöltinger: Obwohl also die Arbeit der Landesvermesser in Tirol schließlich ein qualitativ hochwertiges Werk hervorbrachte, blieb es der Öffentlichkeit verborgen. Außerdem begann schon 1869 die dritte Landesaufnahme und Tirol wurde komplett neu vermessen.

### Die Geschichte mit den Höhenangaben in den Karten:

Die Höhenvermessung mit der Dreiecksmethode (Triangulation) war schon lange vor Pöltingers Zeit bekannt, oder man bediente sich eines Barometers. So ist die Seehöhe von Pfunds seit ca. 1835 durch Barometer-Messungen bekannt. Es gab insgesamt drei Messungen, und an diesen sieht man, wie ungenau barometrische Messungen waren: Die Seehöhe des „Posthauses“ in Pfunds wurde dabei mit 1003,55 Meter, 968,23 Meter und 957,77 Meter angegeben. Aber man findet Seehöhenangaben von Orten und Bergen in österreichischen Karten sowieso erst seit der 3. Landesaufnahme (1869-1887), in anderen Karten auch ca. ab 1875. Das hat mehrere Gründe: Der Hauptgrund war, dass man die ersten Seehöhenmessungen in Büchern aufschrieb und diese Methode noch lange Zeit beibehielt, weil kaum Nachfrage bestand nach Karten mit Seehöhenangaben, außer beim Militär, und das hatte ja alle Daten selber zur Verfügung. Ein anderes, gravierendes Problem war, dass Tirol nicht mit dem österreichischen Vermessungsnetz mit der Basislinie in Wiener Neustadt verbunden war. Daher hatten alle Seehöhenangaben für Tirol zur Zeit der Militärtriangulation 1851-1854 im Süden den Stadtturm von Verona als Bezugspunkt (136 Meter Seehöhe, italienisches Messnetz mit Bezugspunkt Adria) und im Norden das Hochplatt in den Chiemgauer Alpen nahe der Tiroler Grenze (1569 Meter Seehöhe, bairisches Messnetz mit Bezugspunkt aus einem Mittelwert zwischen Atlantik und Mittelmeer bei Marseille). Es gab also keinen genauen gemeinsamen Bezugspunkt zwischen Tirol und Österreich für die Seehöhenangaben, und auch deshalb verzichtete man auf eine Eintragung in die Karten. Dieses Problem wurde erst 1875 gelöst: Seither gilt für ganz Österreich (bzw. galt für die gesamte Monarchie bis 1918) der Pegel bei Triest an der Adria als Bezugspunkt für die Angabe der Seehöhe über dem Meer. Außerdem war Tirol nun an das österreichische Vermessungsnetz angeschlossen.

Der Glockturm war seit der Erstbesteigung 1853 wegen seiner großartigen Aussicht ein sehr wichtiger Vermessungspunkt, und man hat später, vermutlich bei der 3. Landesaufnahme (1869-1887), ein trigonometrisches Zeichen, eine hölzerne Pyramide über einem Pfeiler errichtet. Die Pyramide („Dreibock“), bzw. deren Nachfolgerinnen, standen noch bis um 1970 (?) auf dem Gipfel. Sie befand sich etwas südöstlich des Gipfelkreuzes genau über dem steinernen runden ca. 1,5 Meter hohen Vermessungspfeiler. Auch auf einigen anderen Gipfeln um Pfunds errichtete man diese „Dreiböcke“, z. B. am Hochjoch, Roskopf u. a.



Der Pfeiler des alten  
Vermessungszeichens am Glockturm. Foto: Tobias Wachter

### VERWENDETE LITERATUR (angeführt wird hier nur jene mit noch nicht abgelaufenem Urheberrecht):

- Beimrohr, W. (2012): Die Erste und die Zweite Landesaufnahme von Tirol, Tiroler Landesarchiv.
- Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (2014): Geodätische Grundlagen als Voraussetzung für die Landesaufnahmen.
- Nell, D. (2009): Methoden der Genauigkeitsanalyse historischer Karten, Diplomarbeit, Universität Wien.
- <https://www.alpenverein.at> „Gletscherbericht 2020/21 Alpenverein“.
- <https://www.christian.ch> „Basislinie im Grossen Moos – christian.CH“
- <https://www.digital.tessmann> „Zeitungsberichte aus den Jahren 1890, 1899, 1906“
- <https://www.family.search.org> „Militärmatriken 1859-1902“
- <https://de.wikipedia.org>
- <http://www.zeno.org> „Messtisch und Triangulierung“

Alle Internetseiten letzter Stand: Februar 2023

Robert G. Klien

Geld soll man sich nur von Pessimisten borgen.  
Die erwarten sowieso nicht, dass sie es jemals wiederkriegen.

Joachim Ringelnatz, deutscher Lyriker und Maler, 1883-1934

## Freiwillige Feuerwehr Pfunds

### Wahl Abschnittskommandant Abschnitt Nauders/Pfunds

Am 27.03.2023 fand die Abschnittskommandantenwahl in Pfunds statt. Die Feuerwehren Serfaus, Fiss, Ladis, Tösens, Spiss, Nauders und Pfunds waren vertreten. Wir gratulieren OBI Günter Köhle zur Wahl zum Abschnittskommandanten. Wir bedanken uns bei unserem Kameraden ABI Rainer Nardin für seine Dienste in den vergangenen Jahren.



Abschnittskommandantenwahl  
Fotogr.: A. Eberhart, FF-Pfunds

Im Anschluss wurde unser Kommandant Stellvertreter OLM Bober Markus zum Oberbrandinspektor befördert, Kassier FM Thöni Mario zum Hauptverwalter und Zugskommandant LM Eberhart Alexander zum Brandmeister.

Text: A. Spörl, FF-Pfunds

### Wissenstest 2023

Am Samstag, dem 22. April diesen Jahres, fand der diesjährige Feuerwehrjugend-Wissenstest in Galtür statt.

Alle unserer sieben angetretenen Kameraden und Kameradinnen haben den Wissenstest bestanden.

- 1x Gold
- 5x Silber
- 1x Bronze

Wir gratulieren euch!

Text: A. Spörl, FF-Pfunds



Feuerwehrjugend Pfunds  
Fotogr.: A. Spörl, FF-Pfunds

### Bezirksfeuerwehrtag

Am Freitag, dem 28.04.2023 fand der Bezirksfeuerwehrtag statt. Wir gratulieren dem neuen Bezirkskommando zu seiner Wahl: Bezirksfeuerwehrkommandant: Simon Schwendinger  
Bezirksfeuerwehrkommandant Stv.: Thomas Ladner  
Kassier: Karl (Charly) Heymich  
Schriftführer: Andreas Hauser

Text: A. Spörl, FF-Pfunds



Bezirksfeuerwehrkommando  
Fotogr.: M. Bober, FF-Pfunds

## Gemeinschaftsübung Samnaun

"Hilfe kennt keine Grenzen"

Frei nach diesem Motto, wurde am Samstag, den 25.03.2023, eine Großunfallübung in Samnaun abgehalten. Simuliert wurde ein Schibus-Absturz über steiles Gelände, mit zahlreichen eingeklemmten Personen. Neben der Fahrzeugsicherung übernahmen wir die technische Menschenrettung im hinteren Teil des Busses. Ebenfalls wurde seitens der Feuerwehr Pfunds eine Lageführung eingerichtet, sowie ein Schnelleinsatzzelt aufgebaut.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung, sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen beteiligten Organisationen.

im (Übungs)einsatz:

- Feuerwehr Samnaun CH, Muttler CH, Pisoc CH, Spiss, Pfunds (3 Fahrzeuge, 23 Frau/Mann)
- Praxisteam/ Bergpraxis Samnaun, Samariterverein Samnaun
- Rotes Kreuz Bezirk Landeck
- Kantonspolizei Graubünden
- Übungsbeobachter/AK Nauders-Pfunds, Vertreter der Feuerwehr/Kanton Graubünden

Text: B. Schaffenrath, FF-Pfunds



Unfallszenario: Busabsturz  
Fotogr.: M. Bober, FF-Pfunds

### Übung Brand Stadl

Trotz des am selben Abend stattfindenden Bezirks-Feuerwehrtages absolvierte eine Mannschaft mit TLF, DL-K & KLFA die geplante Vollprobe mit Übungsannahme „Brand Stadl“.

Während der Atemschutztrupp einen Innenangriff vornahm, verhinderte die Besatzung der DL-K sowie 2 weitere Kameraden/Innen ein Übergreifen auf das Wohnhaus und benachbarte Gebäude.



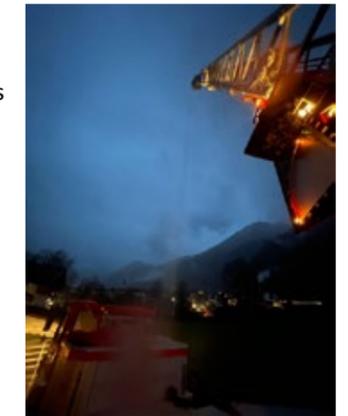
Atemschutztrupp  
Fotogr.: M. Jenewein, FF-Pfunds

Ein riesengroßes Dankeschön an die Familie Gager für die Bereitstellung des Übungsobjektes. Wir freuen uns immer sehr darüber neue Objekte beüben zu dürfen und kennen zu lernen.

In diesem Sinne:

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Text: M. Jenewein, FF-Pfunds



Drehleiter  
Fotogr.: M. Jenewein, FF-Pfunds



# MUSIKKAPELLE PFUNDS Rückblick Frühjahrskonzert 2023

Am 1. April fand in der Neuen Mittelschule unser traditionelles Frühjahrskonzert unter der musikalischen Leitung unseres Kapellmeisters Thomas Greil statt und bot den Zuschauern ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Es wurde eine große Bandbreite an Genres abgedeckt, von Marsch über Polka und Klassik bis hin zu Symphonik.

Das Klangerlebnis wurde in diesem Jahr durch den Einsatz von Harfe und Klavier erweitert. Zusätzlich wagte sich die Pfundser Musi zum ersten Mal an neuartige Technologien heran. Beim 14-minütigen Stück namens Sajelbon wurden neben Harfe und Klavier auch elektronische Klänge eingesetzt. Die Aufgabe, diese Klänge mittels visuellen Klicks in Einklang mit der Kapelle zu bringen, war für die Musikerinnen, Musiker und den Kapellmeister äußerst anspruchsvoll.

Durch den Abend führte in gekonnter Manier Andrea Zangerle, die wir nach ihrer Babypause wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen. Das Frühjahrskonzert bildet den musikalischen Höhepunkt des Jahres. Dank unsere neuen Akustikelemente konnten wir dieses Jahr ein Höchstmaß an Klangqualität bieten.

Neben dem musikalischen Programm wurden auch herausragende Leistungen geehrt. Einige unserer Musikanten und Musikantinnen wurden für besondere Verdienste und Erfolge ausgezeichnet:

- Andrea Zangerle – 15 Jahre Mitglied der MK Pfunds
- Melanie Wachter – 15 Jahre Mitglied der MK Pfunds
- Georg Eberhart – 25 Jahre Mitglied der MK Pfunds
- Ernst Greil - 55 Jahre Mitglied der MK Pfunds
- Gebhard Plangger – Grünes Verdienstzeichen des Landesverbandes

Insgesamt war das Frühjahrskonzert ein großer Erfolg, und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

### Ein weiteres Danke auch an:

- ...Bürgermeisterin Melanie Zerlauth & Peter Wille, die es uns ermöglicht haben, unsere neuen Akustikelemente beim Frühjahrskonzert einzusetzen!
- ...Peter Wille für die Hilfe beim Auf- und Abbau
- ...den Floristen Blumen Andy für den Blumenschmuck
- ...an unser gesamtes Bar-Team...
- ...an ALLE, mit deren Mithilfe wir ein schönes Frühjahrskonzert abhalten konnten!

Gabl Sandra, Schriftführerin



Andrea Zangerle, 15 Jahre Mitglied Foto: Gabl Sandra



Melanie Wachter, 15 Jahre Mitglied Foto: Gabl Sandra



Eberhart Georg, 25 Jahre Mitglied Foto: Gabl Sandra



Ernst Greil, 55 Jahre Mitglied Foto: Pale Manuel



Gebhard Plangger, Grünes Verdienstzeichen des Landesverbandes Foto: Pale Manuel



Pia Mark, Marketenderin der MK Pfunds

## Danke an Pia

Liebe Pia Mark,

wir möchten uns bei dir für die letzten 3 Jahre, die du als Marketenderin bei der Musikkapelle Pfunds warst, bedanken!

Musikkapelle Pfunds

## Marketenderinnen gesucht

Du bist weiblich, aufgeschlossen, kommunikativ und interessiert an einem aktiven Vereinsleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Unsere Marketenderinnen marschieren bei traditionellen und kirchlichen Ausrückungen gemeinsam mit dem Kapellmeister in der ersten Reihe und dürfen bei unseren Konzerten und anderen geselligen Zusammenkünften nicht fehlen. Musikalische Kenntnisse sind nicht erforderlich! Bei Interesse oder weiteren Fragen ruf uns bitte an oder schreib uns eine Mail.

presse@musikkapelle-pfunds.at oder Tel.: 0699/1169993

## Gold mit Auszeichnung für die MK Pfunds



Bezirkswertungsspiel – MK Pfunds

Foto: Pale Manuel



Greil Thomas u. File Stefan

Foto: Pale Manuel

Wir, die Musikkapelle Pfunds, haben neben 19 weiteren Kapellen, am 06.05. beim Bezirkswertungsspiel in Fiss in der Stufe C teilgenommen und unser Können unter Beweis gestellt.

In den Wochen und Monaten vor dem Wertungsspiel haben wir uns intensiv mit den Stücken auseinandergesetzt und uns auf dieses Ereignis vorbereitet. Am Samstag, den 06. Mai, war es dann soweit. Um 11:05 Uhr spielten wir vor der Jury und präsentierten dabei unsere zwei Stücke. Die vielen, langen und intensiven Proben haben sich schlussendlich ausgezahlt und uns zu unserer großartigen Leistung beim Bezirkswertungsspiel verholfen.

Beim Wertungsspiel kann in fünf Kategorien angetreten werden:

- Stufe A (sehr leicht)
- Stufe B (leicht)
- Stufe C (mittelschwierig)
- Stufe D (schwierig)
- Stufe E (sehr schwierig)

Wir sind in Stufe C angetreten.

Zudem wird für jede Kategorie (A,B,C,D,E) von der Jury das am klangschönsten und homogen musizierende Register bestimmt.

Mit dem Pflichtstück „Dionysos“ von Thomas Doss und dem Selbstwahlstück „Aurora Borealis“ von Rossano Galgante erzielten wir in der Stufe C schlussendlich folgendes Ergebnis:

### 1. Preis – Goldmedaille mit Auszeichnung

Zusätzlich wurde der Registerpreis der Stufe C an das Horn-Register der Musikkapelle Pfunds verliehen.

DANKE Tommi für deinen unermüdlichen Einsatz, mit dem du wesentlich zu diesem ausgezeichneten Ergebnis beigetragen hast! DANKE an unser Horn-Register – es ist schon etwas Be-



Greil Thomas und File Stefan mit Urkunden und Medaille

Foto: Pale Manuel



Ein Traum wurde wahr!

Foto: Pale Manuel

sonderes, dass das beste Stufe-C-Register in unseren Reihen zu finden ist! Und auch allen anderen von der Pfundes Musi ein großes DANKE und HERZLICHE GRATULATION!

Gabi Sandra, Schriftführerin



Urkunde und Medaille

Foto: Pale Manuel



Registerpreis C Hornregister

Foto: Pale Manuel

## PENSIONISTENVERBAND ORTSGRUPPE PFUNDS



Besuch im Naturparkhaus

Foto: Apolonio Karl

51 Mitglieder folgten der Einladung, am Dienstag, 28. März 2023, zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee im Hotel Kreuz Pfunds. Neben ein paar Informationen über geplante Veranstaltungen standen die Gespräche „ein gemütlicher Ratscher“ im Vordergrund.

Ein Besuch im Naturpark Kaunergrat stand am Freitag 21. April 2023 auf dem Programm. 15 Mitglieder folgten der Einladung und konnten, begünstigt vom schönen Wetter, ein paar wundervolle Stunden erleben. Nach einem Rundgang im Naturparkhaus spazierten die Teilnehmer zur Aussichtsplattform und konnten einen herrlichen Ausblick genießen. Den Abschluss bildete die Einkehr im Restaurant Gachen Blick, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Trotz geringer Teilnehmerzahl galt der Slogan „klein & fein“.

Ein Danke an Busfahrer Sepp und die Firma Rietzler Reisen.

Obmann Karl Apolonio

## BERGRETTUNG PFUNDS

### Neuigkeiten

#### Wechsel der Führung samt Ehrungen:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung, am 19.11.2022, wurden Wahlen zu sämtlichen Funktionen, wie Ortsstellenleiter und dessen Stellvertreter, Ausbildungsleiter und dessen Stellvertreter sowie Kassier/Schriftführer, Gerätewart und San-Wart durchgeführt. Da uns in der heutigen Zeit die fortschreitende Digitalisierung auch bei der Bergrettung begleitet, ist der Verein dankbar über bereiterklärte Funktionäre in den Bereichen Computertechnik und Funkwesen zu verfügen.

Besonders gefreut hat sich die Bergrettung über die Anwesenheit der Frau Bürgermeisterin Melanie Zerlauth, des Polizeiinspektionskommandanten von Pfunds Gerhard Krenschner, des Vertreters der Lawinenkommission Franz Pinzger, des ehemaligen FF-Pfunds Kommandant-Stv. Gerhard Feuchter und des Bergrettungs-Bezirksleiters Landeck Johannes Grüner.

#### Neugewählte Funktionen:

Ortsstellenleiter:	Jürgen Markl
Ortsstellenleiter-Stv.:	Jan Schuchter
Kassier/Schriftführer:	Mario Wachter
Ausbildungsleiter:	Patrick Thöni
Ausbildungsleiter-Stv.:	Thomas Schlögl, Florian Thöni, Dominik Thöni, Tobias Brunner
Sanitätswart:	Norbert Witting
Sanitätswart-Stv.:	Bernd Kathrein
Materialwart:	Mario Krail
Funkreferent:	Martin Zerlauth
Fahrzeugwart:	Josef Brunner, Hugo Jenewein
Kassaprüfer:	Sigfried Höllrigl, Manfred Micheluzzi
IT-Computertechnik- Beauftragter:	Mario Denoth

Besonderen Dank gebührt unseren langjährigen Bergrettern Ernst Gotsch und Sigfried Höllrigl, welche zu ihren Jubiläen von jeweils 35 und 25 Jahren Teil der Bergrettung zu sein, geehrt wurden. Sie sind nicht nur Teil der Bergrettung, sondern haben maßgeblich am Aufbau bzw. an der Erhaltung des Vereins beigetragen und haben dabei tatkräftig mitgewirkt.



Ehrung Siegfried Höllrigl

Fotos: Bergrettung Pfunds

† zu Bild: Vielen Dank für 25 Jahre tatkräftige Unterstützung der Bergrettung Pfunds! – (v.li.) ehem. Ortsstellenleiter Mario Denoth, Sigfried Höllrigl, Ortsstellenleiter Jürgen Markl, Kassier/Schriftführer Mario Wachter

Zutiefst betroffen bedauern wir das Ableben unseres langjährigen Kameraden Ernst Gotsch im vergangenen November. In diesem Zuge sprechen wir seinen Familienangehörigen nochmals ein herzliches Beileid aus.

## „Bergrettung kennenlernen“ in der MS Pfunds

Die vergangenen Jahre waren für die Vereine in puncto Rekrutierung von Neu-Mitgliedern nicht gerade die einfachsten. Um dem entgegenzuwirken und unserer nachkommenden Generation die Bergrettung ein Stück näher zu bringen, veranstaltete die Ortsstelle Pfunds für die dritten und vierten Klassen der MS Pfunds einen Kennenlerntag.

Zu Beginn wurden die potentiellen Bergretter:innen von morgen über die Tätigkeiten und Möglichkeiten bei der Bergrettung informiert. Darauf folgte der hauptsächlich praktische Part mit Lawinenkunde/Lawinenverschüttetensuche, Versorgung samt Abtransport von Verletzten und den dazugehörigen Bergetechniken am Seil. Die Abwechslung zum Schulunterricht wurde von den 3. und 4. Klässlern, unter Beweisstellung ihrer Tatkräftigkeit beim Bergen mittels Seilzug, Abtransport in der Bergetrage und dem Trockentraining der Lawinenverschüttetensuche mit Bravour angenommen.



Vortragende der Bergrettung Pfunds in der MS Pfunds – (v.li.) Patrick Thöni, Mario Denoth, Sigfried Höllrigl, Norbert Witting, Jan Schuchter, Hugo Jenewein



Gemeinsam an einem Strang ziehen: Die motivierten Schüler:innen der MS Pfunds bei der Demonstration von Bergetechniken. Sie schauten nicht nur zu, sondern halfen tatkräftig mit.



Norbert Witting zeigte den potentiellen Bergretter:innen die medizinische Ausrüstung. Hier saugten die Schüler:innen selbständig.



Mit bedachten Techniken können sogar drei Personen mit Leichtigkeit in die Luft gehoben werden. Perfekte Teamarbeit!



Station Lawinenkunde: Es wurde nicht nur erklärt, sondern auch im Trockentraining geübt.



Hugo Jenewein und „Noppe“ zusammen mit den Jugendlichen bei der Demonstration des alpinen Abtransports mittels Bergetrage.

Die Jugendlichen waren sichtlich interessiert, wobei mit so manchen Bergrettungsanwärtern in Zukunft gerechnet werden kann. Hiermit wird der Direktorin sowie dem Lehrpersonal der MS ein Dank hinsichtlich der Flexibilität und der unkomplizierten Abwicklung ausgesprochen.

# Tiroler

## VERSICHERUNG

Albert Monz - Pfunds  
Tel. 0676 / 828 28 106

## Hoch hinaus



Foto: Bergrettung Pfunds

Nicht nur die Schüler der MS Pfunds kommen mit der Bergrettung in ungewöhnliche Höhe, auch die Mitglieder selbst.

Im Zuge einer Schulungstour wurde bei perfekten Wetterverhältnissen eine Tour auf das "Dach Tirols" unternommen. Aufgrund seiner Größe und Gegebenheiten eignet sich der Taschachferner im hinteren Pitztal als beachtliches Übungsgebiet. Es wurde das Bewegen am Gletscher, die Routenwahl, die Kameradenrettung und der Aufstieg am Seil in Notlagen geübt. Der Höhepunkt des Tages, als besonderes Schmankerl, wurde der Gipfel der Wildspitze bestiegen und dessen Abfahrt bis ins Tal genossen.

Auf dem Bild zu sehen: Die Mannschaft der Bergrettung Pfunds bei ihrer Schulungstour auf der Wildspitze.

(v.li.) Florian Huter, Jürgen Markl, Patrick Thöni, Norbert Witting, Roman Hänseler, Florian Thöni, Andreas Larcher, Matthias Jäger, Andreas Plangger

Ein schöner Ausklang in unserem Dorf mit einem deftigen Abendessen durfte dabei nicht fehlen.

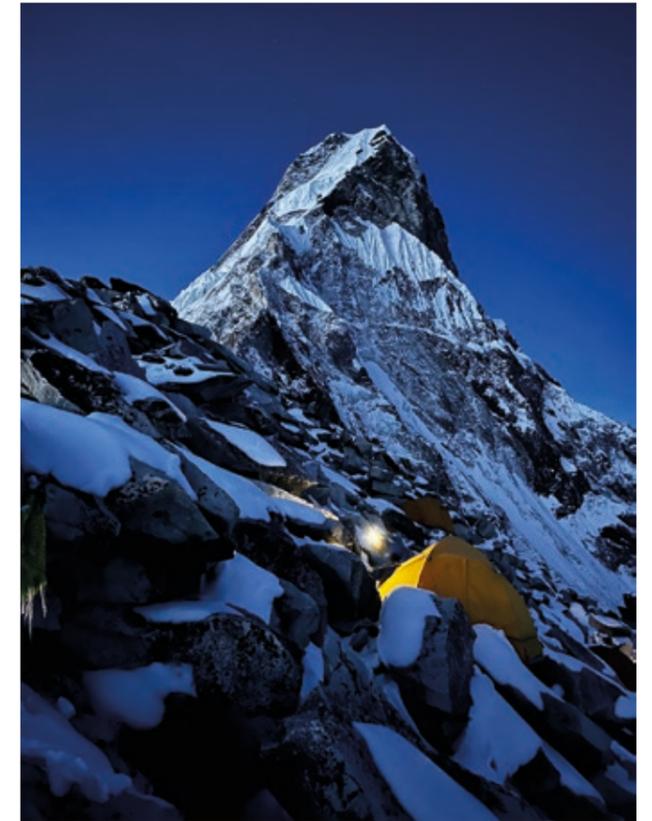


Die Brunner-Geschwister zusammen mit ihren Sherpa-Freunden auf der Ama Dablam. Im Hintergrund sind Mt. Everest, Lotse und Nuptse zu sehen.



Tobias und Julia auf der sogenannten «mushroom ridge» beim Abstieg mit sichtlicher Freude im Gesicht.

Foto: Tobias Brunner



Camp 1 in der Nacht mit Blick auf den Gipfel der Ama Dablam.

Foto: Julia Brunner

## Noch höher hinaus...



Julia und Tobias Brunner auf der 6.812 Meter hohen Ama Dablam.

Foto: Sherpa

... gelang es unserem stellvertretenden Ausbildungsleiter Tobias Brunner zusammen mit seiner Schwester Julia Brunner. Beide bereiteten sich in den vergangenen Monaten auf die Expedition mit dem Ziel, den Gipfel des "nepalesischen Matterhorns", der Ama Dablam zu erreichen, vor.

Mit wochenlangem Training, einer guten Akklimatisierungsphase, ein wenig Wetterglück und vor allem einem felsenstarken Willen, gelang den beiden der Aufstieg auf die Spitze der schroffen 6.814 Meter hohen Ama Dablam.

Einen großen Respekt und vor allem herzliche Gratulation dieser einzigartigen Leistung seitens der Kameradschaft der Bergrettung Pfunds!

## TREKKINGREISE IN NEPAL MIT JULIA BRUNNER

Gemeinsam mit ihren Sherpakollegen, die eine Expeditions-/Trekkingfirma in Kathmandu führen (I.A.M. Treks) und viel Expeditionserfahrung im Himalaya haben (Mt. Everest, Makalu, K2 usw.), wird Brunner Julia kommenden November 2023 eine Trekkingreise in Nepal durchführen. Sie ist ja unter anderem auch geprüfte Bergwanderführerin.

Die Reise durch das Khumbugebiet wird ca. 20 Tage dauern und führt über die drei wunderschönen Pässe Renjo-La, Chjo-La und Khongma La. Der höchste Punkt wird der Berg Kala Patthar auf 5.600 m sein.

Die Teilnehmer schlafen in Lodges mit 3 Wochen All-Inclusive Verpflegung. Gewandert wird mit zwei befreundeten und sehr erfahrenen Sherpas und mit Julia als österreichische Führerin. Pro zwei Personen steht ein Träger für das Gepäck zur Verfügung.

Julia freut sich schon sehr darauf und ist sicher, dass das eine unvergessliche Reise werden wird.

Sie ist gerade noch dabei, den Plan zu übersetzen und mit Fotos zu schmücken und sie wird ab der ersten Juni-Woche eine Info-Webseite und Poster fertig haben. Sie ist persönliche Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen und jederzeit unter +43 699 15262102 oder info@juliabrunner.net erreichbar.

Immler Walter

Tel.: +43 699 15262102

E-Mail: [julia@cjurious.com](mailto:julia@cjurious.com)

[www.julybrunner.com](http://www.julybrunner.com)

[www.cjurious.com](http://www.cjurious.com) (coming soon 2023)

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KRIPPENVEREINES PFUNDS

Zum Abschluss des Krippenjahres 2022 lud der Krippenverein Pfunds, am 24. März 2023, zur Jahreshauptversammlung ein. Obmann Klaus Gotsch eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle anwesenden Gäste, bedankte sich fürs Kommen und berichtete über ein erfolgreiches Vereinsjahr (Krippenausstellung und Krippenstraße).

Unter den Ehrengästen befanden sich Pfarrer Werner Seifert, Vizebürgermeister Werner Mair und der Obmann des Verbandes der Tiroler Krippenfreunde, Oswald Gapp.

Nach dem Totengedenken und dem Bericht des Obmannes wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen.

Geehrt wurden für 10jährige Tätigkeiten im Krippenverein Pfunds Erwin Mark, Karl Greil, Armin Schuchter, Reinhard Thöni, Herbert Greil, Angelika Nardin und Andreas Kofler (war leider verhindert).

Der Obmann des Krippenvereines Pfunds beschließt die Jahreshauptversammlung und freut sich schon auf das neue Krippenjahr 2023.

Im Herbst 2023 wird wieder ein Krippenbaukurs und ein Kinderkrippenbaukurs organisiert. Wer Interesse am Aufrichten einer alten Krippe hat, kann sich gerne beim Obmann Klaus Gotsch (Tel. Nr.: 0664/41 52 582 oder E-Mail: klausgotsch255@gmail.com) melden.

Für den Ausschuss des Krippenvereines Pfunds,  
Nardin Angelika, Schriftführerin



(v.li.) Mark Erwin, Nardin Angelika, Greil Karl, Schuchter Armin, Thöni Reinhard, Greil Herbert – nicht im Bild: Kofler Andreas  
Foto: Privat



(v.li.) Gotsch Klaus, Kern Klaudia, Nardin Angelika, Patsch Monika, Thöni Ulrike, Patsch Edmund  
Foto: Privat

## AKTIVE JUNGSCHÜTZEN – DIE TUN WAS!



Die Jungschützen mit den freiwilligen Helfern am Innufer  
Foto: Grießer Wilfried



Was da alles zum Vorschein kam!  
Foto: Grießer Wilfried

Nach der Winterpause starteten auch die Pfunds Jungschützen in ein neues Schützenjahr. Am 1. April nahmen sie, wie auch andere Vereine und Gruppen, an der Pfunds Dorfreinigungsaktion teil.

Gemeinsam mit dem Jungschützenbetreuer Gerhard Kratter und weiteren Helfern übernahmen sie den Bereich des Uferweges am Wiesenfleck. Sie brauchten nicht allzu lange im Gebüsch zu stöbern. Sie entdeckten teils jahrealten Müll, überwuchert von Pflanzen und Sträuchern. Was da alles zum Vorschein kam, ist unglaublich. Aber auch Plastikflaschen und Bierdosen, die bei den Grillfesten im Uferbereich weggeworfen worden waren, sammelten sie auf und brachten sie in Müllsäcken zum Uferweg. Das Team der Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, den gesammelten Müll zu verladen und abzutransportieren.

Dass das eifrige Stöbern und Sammeln auch Hunger und Durst macht ist verständlich. So waren alle froh, als die Feuerwehr die Helfer am frühen Nachmittag einsammelte und zur Feuerwehrrhalle zurückbrachte. Dort wurden sie mit Würsteln und Limo für ihren Fleiß belohnt.



Hier steht eigentlich alles drauf!  
Foto: Grießer Wilfried

Eines bleibt jedenfalls in den Köpfen der Jungen hängen. Wer solchen Müll mühsam aus dem Gebüsch sammelt, wird sicher nicht selbst wieder zum Umweltsünder.

Grießer Wilfried

## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Website der Gemeinde Pfunds [www.pfunds.tirol.gv.at](http://www.pfunds.tirol.gv.at) kann die Dorfzeitung unter „BÜRGERSERVICE“ jederzeit nachgelesen werden!

Die Dorfzeitung Pfunds kann auch auf der Gemeinde-App GEM2GO geöffnet bzw. heruntergeladen werden!

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist **Freitag, 11. August 2023!** Beiträge bitte an **Immler Walter, Pfunds/Stuben 476** oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)



## 80. GEBURTSTAG VON PEDROSS ERWIN



(v.li.) Wachter Arnold, Knapp Marcel, Pedroß Erwin, Westreicher Edwin, Wachter Herbert  
Foto: SK Pfunds

Am 03. März 2023 konnte eine kleine Abordnung der Schützenkompanie Pfunds dem langjährigen Mitglied der SK Pfunds, Pedroß Erwin, zum 80sten Geburtstag gratulieren. Wir wurden herzlichst empfangen und der Geschenkkorb, als kleines Dankeschön und Geburtstagspräsent, kam gut an. Nach einer guten Marend ist der Abend mit einem Huangart und vielen alten Geschichten und Erinnerungen ausgeklungen. Wir möchten uns nochmals recht herzlich für den Empfang bedanken und wünschen unserem Mitglied noch alles Gute und Gesundheit.

Für die Schützenkompanie Pfunds,  
Obmann Marcel Knapp

## DIE SCHÜTZENJUGEND SAGT „DANKE!“



Die Schützenjugend gratuliert herzlich.

Foto: Grießer Wilfried

Am 21. April abends rückte die Schützenjugend aus, um ihrem großen Gönner Walter "Walle" Schuchter anlässlich seines Geburtstages zu gratulieren und um ihm für seine Unterstützung einmal DANKE zu sagen. Auch der Obmann der Schützenkompanie, Knapp Marcel, schloss sich den jungen Gratulanten gerne an.

Nach dem Antreten und einer Meldung durch den Jungschützenbetreuer trugen die Jungschützen ein kurzes Gedicht vor. Anschließend überreichten sie dem überraschten und sichtlich erfreuten Gönner einen Geschenkkorb mit Spezialitäten und Süßigkeiten, ganz nach seinem Geschmack. Auch die erwachsenen Begleiter gratulierten Walter Schuchter herzlich, wie es bei den Schützen üblich ist, mit einem Begrüßungsschnaps. Walle Schuchter, sichtlich gerührt, bedankte sich und versprach, auch weiterhin die Jungschützen zu fördern.

Grießer Wilfried



Walter "Walle" Schuchter im Kreise der Gratulanten.

Foto: Grießer Wilfried



Foto: BTSK/Hans Gregoritsch

*Wir gratulieren*

### 1. PLATZ BEI DEN JUNGSCHÜTZEN KLASSE I

Laurin Köhle aus Pfunds erschoss sich den 1. Platz bei den Jungschützen Klasse I (Bataillon Pontlatz, 96, 60 Ringe).

## SCHÜTZENGILDE PFUNDS Regensburger Sighard – ein 70er



(v. li.) OSM Dangl Ernst, Regensburger Peter, Regensburger Sighard, Werth Hermann und SM Hangl Alois.

Foto: SG Pfunds

Am 23. März 2023 konnte Sighard seinen 70er feiern. Er ist ein spätberufener Gildenschütze (Beitritt 2021).

Zu seinem "Runden" gratulierten im Namen der Schützengilde Pfunds OSM Dangl Ernst, SM Hangl Alois, sein Bruder Peter und Werth Hermann recht herzlich. Sighard freute sich über unseren Besuch und bei sehr guter Bewirtung wurde es ein gemütlicher Abend. Danke an Sighard und Ingrid.

Die Schützengilde wünscht ihm noch viele schöne und gesunde Jahre mit seinen Lieben und weiterhin "GUT SCHUSS!".

Mit Schützengruß,  
OSM Dangl Ernst

## Ehrenoberschützenmeister Pedroß Erwin – ein 80er



(v. li.) Öttl Martin, Pedross Erwin, Hangl Alois und Regensburger Peter

Foto: Privat

Am 02. März 2023 wurde Pedroß Erwin 80 Jahre alt. Erwin ist seit 1967 Mitglied der Schützengilde Pfunds und einer der längstdienenden Oberschützenmeister der Gilde. Er hatte auch maßgeblichen Anteil am Bau des Schützenheimes. Für seine Verdienste rund um das Schützenwesen der Gilde wurde Erwin im Jahre 1991 mit der "Verdienstmedaille in Gold" vom Tiroler Landesschützenbund ausgezeichnet. 2003 erhielt er ebenfalls vom Tiroler Landesschützenbund die "Ehrennadel in Silber", und wurde zum "Ehrenoberschützenmeister" ernannt. Bei verschiedenen Schießbewerben errang Erwin im Jahre 1980 das "Tiroler Meisterschützenabzeichen in Gold" und 1991 das "Österreichische Meisterschützenabzeichen", ebenfalls in Gold. Er war auch mehrmals "Gildenmeister".

Die Schützengilde Pfunds möchte sich hiermit bei Erwin für seine Verdienste bedanken. Als Gratulanten für die Gilde stellten sich Schützenmeister Hangl Alois, Öttl Martin und Kassier Regensburger Peter ein. Die Schützengilde wünscht Erwin noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

OSM Dangl Ernst

## 11. Gaudi-Schießen in Pfunds



(v.li.): Dangi Ernst, Knapp Marcel, File Martina, File Thomas, Larcher Gebhard, Hangl Alois

Foto: SG Pfunds

Am 15. April veranstalten die Schützengilde Pfunds und die Schützenkompanie Pfunds gemeinsam das 11. Dorf- und Gaudischießen. Das Gaudischießen, das für viele Pfundser Vereine schon als Pflichttermin in ihrem Kalender steht, zeigt, dass es bei den Pfundserinnen und Pfundsern sowie den Vereinen sehr gut ankommt.

Heuer waren 14 Mannschaften mit je 4 Personen vertreten. Es wurden jeweils 3 Runden auf dem elektronischen Schießstand geschossen. Nach ein paar Stunden waren alle Mannschaften fertig und es wurde anschließend die Preisverteilung durchgeführt.

Den ersten Preis gewannen die Titelverteidiger Erdbau Larcher. Das Team rund um Erdbau Larcher hat nun zum dritten Mal in Folge das Gaudischießen gewonnen und durfte somit auch die Wanderscheibe mit nach Hause nehmen.

Es waren alle Mannschaften bereit, die Preisgelder an den Sozialsprengel und an Pfunds mit Herz zu spenden. Nach der Preisverteilung wurde noch gefeiert und der Abend klang gemütlich aus. Natürlich auch allen, die mitgemacht haben, nochmals herzliche Gratulation und vielen Dank fürs Dabeisein.

Die Veranstalter bedanken sich nochmals recht herzlich bei allen, die mitgeholfen haben und auch bei den Mannschaften, die dabei waren.

OSM Dangi Ernst, Schützengilde Pfunds  
Obmann Knapp Marcel, Schützenkompanie Pfunds

## Weitere Medaillen und Erfolge für die Schützengilde Pfunds

Am 04. März 2023 fanden in Innsbruck die Landesmeisterschaften für Luftgewehr statt. Hangl Ella und Mark Angelina gingen für die SG Pfunds an den Start.

Hangl Ella errang die "SILBERMEDAILLE" bei den "Juniors weiblich" und wurde somit "Tiroler Vizelandesmeisterin". Mark Angelina wurde hervorragende "SIEBTE" in ihrer Klasse, bei immerhin 37 Teilnehmerinnen. Super Leistungen von unseren zwei Mädels. Gratulation!

Am 11. März 2023 ging es dann zum Finalschießen des "Salvencups 2023" nach Söll. Wieder waren Hangl Ella und Mark Angelina mit dabei. Sie mussten sich in 3 Vorrunden für das Finale qualifizieren. Bei den Vorrunden waren 72 Teilnehmer. Beim Finale kamen 32 Schützen zum Zug.

Zu den Ergebnissen der Vorrunden: 1. Rang Hangl Ella und 5. Rang Mark Angelina. Zu den Ergebnissen im Finale: 3. Rang Hangl Ella und 15. Rang Mark Angelina. Wieder hervorragende Platzierungen. Gratulation!

Am 25. März 2023 übernahm die Schützengilde Pfunds das Finale des Bezirksjugencups 2023. Es waren 28 Athleten aus 6 Gilden des Bezirkes mit dabei, davon 11 Pistolen- und 19 Gewehrscützen.

Folgende Gilden waren anwesend: SG Kappl, SG Zams, SG HSV, SG Fließ, SG Nauders und die SG Pfunds.

Für die SG Pfunds waren 5 Teilnehmer mit dabei. Sie erzielten wieder Spitzenplätze. Hangl Ella, Guem Mario, Cadoni Emilia und Mark Angelina erreichten in ihren Klassen jeweils den 1. Rang. Zerlauth Eva erreichte den 2. Rang hinter Mark Angelina. Somit wurde das Maximum an Spitzenplatzierungen erreicht. Gratulation an unseren Nachwuchs!

Der gesamte Schießbewerb samt Preisverteilung dauerte zirka 4 Stunden und war ein voller Erfolg, auch dank unserer Helfer Mark Dominique und Prinz Peter für die Auswertung, Palman Reinhard und Netzer Helmut für die Verpflegung. Dies wurde uns auch von den Gastgilden bestätigt.

Ich, als OSM der Schützengilde Pfunds, möchte mich bei allen Teilnehmern, Trainern und Helfern an dieser Stelle recht herzlich bedanken und wünsche allen weiterhin "GUT SCHUSS"!

Mit Schützengruß,  
OSM Dangi Ernst

## Jahreshauptversammlung Schützengilde Pfunds

Am 18. März wurde die Jahreshauptversammlung der Schützengilde abgehalten. Die Versammlung war sehr gut besucht. Neben den vielen Mitgliedern aus Alt und Jung befanden sich unter den Teilnehmern auch Ehrengäste. Als Ehrengäste waren vertreten BM Melanie Zerlauth für die Gemeinde, Alt-BM Schwiabacher Peter, Ehren-OSM Poberschnigg Max, Ehren-OSM Brunner Hans und Schützen-Obmann-Stv. Westreicher Jürgen.



(v.li.) Die Gildenveteranen Petrasch Roland, Brunner Hans, Poberschnigg Max, Schwiabacher Peter

Foto: SG Pfunds

Nach mehreren Tagesordnungspunkten wurden die Neuwahlen durchgeführt. Die Wahl wurde von Alt-BGM Peter Schwiabacher durchgeführt.

**In den Vorstand wurden gewählt:** OSM Dangi Ernst, SM Hangl Alois, SF Prinz Peter, Kassier Regensburger Peter, Schriftführer-Stv. Knapp Marcel, Kassier-Stv. Pinzger Franz

**Als Schützenräte wurden gewählt:** Hangl Karin, Pinzger Egon, Oberhofer Bernhard und Netzer Helmut

**Ehrungen:** Nach den Wahlen wurden die Ehrungen durchgeführt. Dabei wurde Peter Schwiabacher für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Gilde geehrt. Ebenso wurde Peter Schwiabacher zum Ehrenmitglied der Schützengilde Pfunds ernannt.



(v.li.) BM Zerlauth Melanie, Schwiabacher Peter und OSM Dangi Ernst.

Foto: SG Pfunds

### Preisverteilung Gildenmeisterschaft:

Auch die Preisverteilung der Gildenmeisterschaft war auf der Agenda der Jahreshauptversammlung. Gildenmeister wurde Achenrainer Hans, bei den Damen gewann Hangl Karin.



(v. li.) Hangl Alois, Kratter Gerhard, BM Zerlauth Melanie, Gildenmeister Achenrainer Hans, OSM Dangi Ernst, Oberhofer Bernhard

Foto: SG Pfunds



(v.li.) Cadoni Emilia, Hangl Alois, Hangl Ella, BM Zerlauth Melanie, Mark Angelina, Zerlauth Eva, OSM Dangi Ernst, Guem Mario, Jörg Collin.

Foto: SG Pfunds

Bevor es dann zum gemütlichen Teil überging, wurden noch die Grußworte der Ehrengäste überbracht. Als Überraschung wurde noch Hangl Karin mit einem Geschenkkorb zum Geburtstag gratuliert. OSM Dangi Ernst bedankte sich bei allen Mitgliedern und Helfern für das gute, aufregende Vereinsjahr und wünschte alles Gute für das neue Jahr.

Mit Schützengruß,  
Schriftführer-Stv. Knapp Marcel

Jungbauernschaft  
Landjugend  
Pfunds

# 60 JAHRE JB / 17 PFUNDS

**FREITAG**  
DJ HARRIS & FORD  
DJ SPICY  
LIVE BAND MOUNTAIN CREW

**SAMSTAG**  
DJ DARIUS & FINLAY  
LIVE BAND ALEXANDER EDER  
DJ DAVE DEFENDER  
VOLKS-MUSIK DIE TRENKWALDER

SAMSTAG UNTERTAGS  
RIESENWUZZLER

## 14+15 JULI 2023

### ENNSPLATZ PFUNDS

EINLASS 18:00

ONLINE TICKETS

TICKETS:  
TAGESTICKET € 31,25  
KOMBI-TICKET € 57,70  
ABENDKASSA

STAR MAKER  
KÜNSTLERMEDIA ENTERTAINMENT

BORDAIR RACE

## BORDAIRRACE 2023

### PFUNDS / Tirol

30. Juni – 02. Juli 2023

26.09.2022

## DIE ERLEBNISBURG ALTFINSTERMÜNZ HAT SEINE PFORTEN WIEDER GEÖFFNET



Nach der Großreinigungsaktion zum Saisonsbeginn.

Am 18. Mai startete der Sommerbetrieb in Altfinstermünz mit dem schon traditionellen Ritterfest. Ab diesem Datum ist die Anlage bis Ende September jeweils von Dienstag bis Sonntag, von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr, geöffnet.

Für Besucher sind Rundgänge in der Anlage möglich – Headphones erklären die einzelnen Stationen. Gruppen werden nach Voranmeldung von sachkundigen Kulturführer:innen betreut. Die Klausenschenke bietet Speisen und Getränke an.

Die Nauderer Bergbahnen sind die Betreiber des Restaurants. Auskünfte auf der Website von Altfinstermünz [info@altfinstermuenz.com](mailto:info@altfinstermuenz.com) oder unter der Telefonnummer +43 660 5642538. Bevor die Tore der Erlebnisburg Altfinstermünz wieder weit geöffnet wurden, brachten fleißige Frauen- und Männerhände alle Räumlichkeiten, Treppenhäuser und Außenanlagen auf Hochglanz. Dafür sei ihnen bestens gedankt!

Immler Walter

## ROLAND BÖCK – „ALPINE INSELN“ IN ALTFINSTERMÜNZ

Am 17. Mai fand die Vernissage der Ausstellung „Alpine Inseln“ in Altfinsternmünz statt. Im Gotischen Saal hatten sich zahlreiche Kunstinteressierte eingefunden.

Klapeer Hermann, Altfinsternmünz-Präsident, begrüßte die Besucher und den Künstler Roland Böck. Alt-Landeshauptmann Günther Platter hielt die Laudatio. Die ersten künstlerischen Schritte Böcks waren Plattencover von Clockwork Orange, die Ausbildung erfolgte an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Melcher.

Seit 1986 lebt und arbeitet der in Zams aufgewachsene Künstler in Zams und in Wien. Die ausgestellten Bilder „Alpine Inseln“ stellen bekannte Berge als Inseln dar. Die Vernissage wurde von Musikanten der MK Zams und der MK Nauders musikalisch umrahmt.

Die Ausstellung „Alpine Inseln“ ist in Altfinsternmünz während der Öffnungszeiten bis 18. Juni zu sehen.

Immler Walter



Alt-LH Platter Günther und  
Künstler Roland Böck

Foto: Grießer Wilfried



Musikensemble, MK Zams u.  
MK Nauders

Foto: Grießer Wilfried



Alpine Insel Riffler

Foto: Grießer Wilfried



Alpine Insel Ortler

Foto: Grießer Wilfried

## GUT DING BRAUCHT WEILE Kirchendach der Obergreiter Kapelle erstrahlt in neuem Glanz

Seit dem 17. Jhd. steht die Kapelle, die der Hl. Familie geweiht ist, schon in Greit. Das Dach, welches zuletzt im Jahre 1985 neu gedeckt wurde, war nun auch wieder renovierungsbedürftig.

Durch zahlreiche Spendensammelaktionen über mehrere Jahre und die finanziellen Beiträge von Bundesdenkmalamt und Land Tirol – Abteilung Kultur konnte das Vorhaben schließlich umgesetzt werden. Beim Abtragen der alten Dacheindeckung kamen mehrere reparaturbedürftige Stellen zum Vorschein und mussten erneuert werden. Durch viel Eigenleistung wie z. B. Auf- und Abbau des Gerüsts, Abtragen des alten Dachs, Austausch der Sparschalung, etc. blieben die Kosten begrenzt. Dankenswerterweise wurden wir von Firmen wie Holzbau Plangger, Hilti & Jehle, Astner, Berghof Pfunds/Greit, sowie die Gemeindegutsagargemeinschaft Pfunds unterstützt.

Im Frühjahr 2023 wurde fleißig gearbeitet und das Schindeldach erstrahlt nun in neuem Glanz.

Im Zuge von Umbauarbeiten am Nachbargebäude vor einigen Jahren musste die Tiwag (Tinetz) die Stromleitungen in den Boden verlegen. Die bisherige, nicht mehr zulässige Freileitung und Verkabelung in der Kapelle wurde durch großzügige Unterstützung von Tiwag, Gemeinde Pfunds, Elektrotechnik Günther Handle und durch Eigenleistung auf einen zeitgemäßen Stand gebracht.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern & Spendern bedanken!

für die Kapellengemeinschaft Obergreit  
Lienhard Pedroß



Vor der Renovierung

Foto: Marco Fink



Nach der Renovierung

Foto: Melanie Pedroß



Foto: Melanie Pedroß



Foto: Marco Thöni



Foto: Mathilde Thöni

04. Juli – 08. Juli 23

START JEWEILS 9.30 UHR

terra  
raetica  
trails

Tour Festival

5 Etappen  
5 Erlebnissräume  
3 Länder

04. Juli Feichten  
05. Juli Ried i. O.  
06. Juli Samnaun  
07. Juli Nauders  
08. Juli Graun / Reschensee

[www.terra-raetica-trails.com](http://www.terra-raetica-trails.com)



Reschenpass  
Vinschgau · Val Venosta

Engadin Samnaun Val Müstair

Nauders  
am Reschenpass

Tiroler  
Oberland  
Ried · Prutz · Pfunds

Kaunertal  
Naturpark & Gletscherregion

Sommer 2023

Tiroler  
Oberland  
Ried · Prutz · Pfunds

## 3D-Bogenschießen

Alpiner 3D-FITA & Feld-Bogenparcours & Indoor-Bogensporthalle in Pfunds



### BOGENPARCOURS TSCHINGLS

Ein echtes Outdoor-Abenteuer für die ganze Familie!  
28 3D-Stationen mit Tierattrappen und 14 FITA-Stationen fordern von Anfänger und Profis gleichermaßen ihr Abschussglück.

### SCHNUPPERKURSE

- 16.05. - 26.05. Dienstag und Freitag
- ab 30.05. immer Dienstag bis Freitag  
von 10.00 - 13.00 Uhr oder 14.00 - 17.00 Uhr
- Kosten mit Summercard:  
€ 18,- für Erwachsene / € 15,- für Jugendliche (8-15 J.)  
inklusive Training, Parcoursbenützung & Ausrüstung
- Treffpunkt: direkt beim Einschussplatz (10min. vom Parkplatz)
- Anmeldung: am Vortag bis 17:30 Uhr erforderlich!

### TAGESKARTEN

Diese sind rund um die Uhr beim Einschussplatz erhältlich.  
mit Summercard € 11,- für Erwachsene / € 8,- für Jugendliche (8-15 J.)  
ohne Summercard € 13,- für Erwachsene / € 10,- für Jugendliche (8-15 J.)

### INDOOR 3D-BOGENSTADL

An Regentagen finden die Schnupperkurse vom 3D-Parcours auch im Bogenstadl statt!

- Schnupperkurse & selbstständiges Schießen
- keine Anmeldung erforderlich
- Jeden Mittwoch & Freitag  
20.00 - 22.00 Uhr geöffnet!

### AUSRÜSTUNGSVERLEIH

Bei Sport Monz in Pfunds  
€ 7,- pro Ausrüstung (inkl. Bogen, Armschutz, Köcher & 5 Pfeile)  
Bei Pfeilverlust € 5,- pro Pfeil, bei kaputtem Pfeil € 3,- pro Pfeil

### NEU

Anleitungsvideo - Zielsicher mit Pfeil und Bogen  
Grillplatz direkt bei der Labestation



[pfunds@tiroler-oberland.com](mailto:pfunds@tiroler-oberland.com)  
+43 (0) 50 225 300

[www.tiroler-oberland.com](http://www.tiroler-oberland.com)

Nauders Tiroler Oberland Kaunertal

Sommer 2023

**Tiroler Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Kultur und Sehenswertes

Kulturelle Highlights in Pfunds!

## HEIMATMUSEUM PFUNDS

Das Heimatmuseum Pfunds ist ein im 14. Jahrhundert erbautes Bauernhaus. Es besteht aus einer bäuerlichen Wohnung und drei Schau-räumen. Die Einstigen Besitzer wohnten bis 1980 in diesem Haus, es gab seit über 100 Jahren keine baulichen Veränderungen.

**Öffnungszeiten:** ab 21. Mai  
Mittwoch auf Anfrage  
jeden Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr  
und 13:30 bis 16:00 Uhr



## FESTUNG ALTFINSTERMÜNZ

Finster? Das war einmal. Durch sorgfältige Restaurierung präsentiert sich die ehemalige Grenz- und Zollstation als schmuckes und interessantes Denkmal des „dunklen“ Mittelalters, das alle Besucher staunen lässt. Die Klausenschenke direkt bei der Festung lädt zum Verweilen ein.

**Öffnungszeiten:** ab 18. Mai  
Dienstag bis Sonntag 11:00 bis 16:30 Uhr  
**Tipp:** Nehmen Sie an der spannenden Kulturwanderung jeden Dienstag teil. Anmeldung erforderlich!

## GREITER MÜHLE UND SÄGE

Altes Handwerk hautnah erleben. Genau das können Sie in der Greiter Mühle und Säge, besichtigen Sie die alte Rauchküche & die alte Stube oder bestaunen Sie das alte Mühlrad.

**Öffnungszeiten:** ab 01. Juni  
jeden Donnerstag und jeden 1. Sonntag im Monat 13:00 bis 17:00 Uhr

**Tipp:** erleben Sie das „Brotbacken wie zu Großmutterns Zeiten!“ zu folgenden Terminen:

- 15. Juni 2023
- 22. Juni 2023
- 06. Juli 2023
- 13. Juli 2023
- 20. Juli 2023
- 27. Juli 2023
- 03. August 2023
- 10. August 2023
- 17. August 2023
- 24. August 2023
- 31. August 2023
- 07. September 2023
- 14. September 2023
- 21. September 2023



## BERGWERK PLATZERTAL

Das Bergwerk Platzertal liegt auf 3.000m Seehöhe und ist das höchstgelegene Silberbergwerk Europas! Es wurde in den letzten Jahren komplett restauriert und zugänglich gemacht.

**Öffnungszeiten:** jeden Donnerstag im Sommer geführte Wanderung zum Bergwerk  
Anmeldung erforderlich!



## MINI FUNDUS

Direkt an der Via Claudia Augusta wurden in liebevoller Arbeit, einige Bauwerke aus Pfunds im Kleinformat nachgebaut. So ist ein wahres Mini-Dorf entstanden. Die Wassertretanlage wurde direkt nach dem Mini-Fundus (in Richtung Kajetansbrücke) angelegt. Fuß- & Armbecken bieten eine wunderbare Erfrischung für müde Wanderbeine.



pfunds@tiroler-oberland.com  
+43 (0) 50 225 300

www.tiroler-oberland.com

**Tiroler Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Bouldergebiet Tschingls

1 Gebiet | 18 Blöcke | 58 Probleme

Das Bouldergebiet Tschingls befindet sich außerhalb von Pfunds in Richtung Nauders/Reschenpass. Es eignet sich ideal für Anfänger und Fortgeschrittene auch für Profis gibts es ein paar offene Probleme die noch zu knacken sind.

## Kletterer & Bogenschützen

Das Bouldergebiet befindet sich in einem Bogenparcours! Unbedingt auf den vorhandenen Wegen bleiben und die Laufrichtung beachten, Block 3 - 7.

## Ausrüstungsverleih

Bouldermatten, Bürste & Chalkbag stehen vor Ort bei der Labestation kostenlos zur Verfügung.

## Grillplatz

Bei der Labestation befindet sich ein Grillplatz, bitte ausschließlich diesen benutzen ansonsten ist Feuer verboten.



pfunds@tiroler-oberland.com  
+43 (0) 50 225 300

Nauders Tiroler Oberland Kaunertal



www.tiroler-oberland.com

**Tiroler Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Herzlichen Glückwunsch

zum 30-jährigen Bühnenjubiläum!

Lieber Paul, Martin und Joe,

Musik verbindet Menschen! Wir vom Tourismusverband Tiroler Oberland blicken auf die nunmehr 30-jährige Erfolgsgeschichte der Pfunds Kerle mit stimmungsvollen Festen, außergewöhnlichen Fanwochen und - nicht zuletzt - bester Zusammenarbeit zurück. Wir bedanken uns recht herzlich, gratulieren euch zum Bühnenjubiläum und wünschen euch alles Gute für die Zukunft!

Wir wünschen euch eine tolle Fanwoche und freuen uns schon aufs Pfunds-Kerle Fest!

Der Vorstand des TVB Tiroler Oberland mit Ortsbeirat Pfunds  
Das Team vom Infobüro Pfunds

Nauders Tiroler Oberland Kaunertal

Nauders Tiroler Oberland Kaunertal



www.tiroler-oberland.com

## JUGENDWORKSHOP

### Die Meinung der Jugend ist gefragt!



Es werden fleißig Ideen gesammelt.

Foto: Thöni Michaela



Alle Vorschläge kamen auf unsere große Pinnwand.

Foto: Thöni Michaela

Die Gemeinde Pfunds bemüht sich derzeit, die Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“ zu erwerben. Unter anderem werden dazu Personen aus unterschiedlichen Altersschichten befragt, was man in unserem Dorf noch verbessern könnte bzw. ob noch etwas fehlt, um es familienfreundlicher zu machen. Gemeinsam mit Gemeinderätin Nadja Schaffenrath organisierten wir einen Jugendworkshop, der am 14.04.2023 im Jugendzentrum Pfunds stattfand.

Über 25 Mädchen und Jungs wurden nach ihrer Meinung gefragt und somit animiert, ihre Ideen und Vorschläge auf ein Blatt Papier zu schreiben. Bürgermeisterin Melanie Zerlauth war ebenfalls anwesend und beobachtete dieses Brainstorming sehr interessiert. Sie ist zugleich die Empfängerin all dieser Ideen und wird sich sicherlich bemühen, den einen oder anderen Vorschlag in die Tat umzusetzen. Eine schöne Aktion, die den Jugendlichen zeigt, dass man sie im Dorfleben miteinbezieht.

## „INFO-ECK“ ZU BESUCH



Viel Wissenswertes erfahren die Jugendlichen während der „Frag einfach“-Session.

Foto: Thöni Michaela

Am 26. April war das „Info-Eck“ (Infostelle für Jugendliche) bei uns zu Gast im Jugendzentrum. Im Rahmen ihrer Tour „1 Tag, 1 Tal“ machten sie bei uns Halt und boten eine 1stündige „Frag einfach!“-Session an. Bei dieser Gelegenheit konnten die zahlreichen Mädchen und Jungs einfach fragen, was sie schon immer wissen wollten. Es wurden viele interessante Themen angesprochen, wie z.B.: Jugendschutzgesetz, Alkohol, Rauchen,

Cybermobbing, Cyber-Grooming, ... wir hätten locker noch eine weitere Stunde über die genannten Themen sprechen können. Die Jugendlichen waren mit Interesse dabei und haben viel Wissenswertes erfahren. Ein großes Danke an das Info-Eck Team, das alles so verständlich erklärte.

Michaela Thöni, Jugendbetreuerin

## WEISST DU NOCH?

Bald sind wieder Sommerferien und wenn auch wir Erwachsene keine Schulkinder mehr sind, dürfen wir davon träumen, von den heiß ersehnten Sommerferien. Weißt du noch, wie deine Sommerferien in deiner Kindheit waren? Ich habe wunderbare Erinnerungen von den Sommerferien meiner Schulzeit. Da waren die warmen Sommertage im Garten, den ganzen Tag herumtollen zwischen den Beerenstauden und unter den Obstbäumen, von den reifen Früchten naschen. Die Tage, die ich bei der Freundin auf dem Bauernhof verbrachte. Bei der Fütterung der Tiere oder auf der Wiese bei der Heuernte. In den Erinnerungen rieche ich noch das gemähte Gras, spüre ich noch die glühende Sonne auf meinen Armen und Beinen, die spitzen Steine auf den Fußsohlen der Barfüße beim Abkühlen im nahen Bach. Auch ohne Handy wussten wir, wo unsere Freunde waren, trafen uns, um mit ihnen mit den Rädern oder Rollschuhen durch den Ort zu stöbern ... „Für den einen oder anderen Nachbarn erledigten wir gerne hin und wieder kleine Dienste. Als Dank gab es ein paar Pfennige, die wurden dann in ein Wassereis oder einen Brausebeutel umgesetzt. Herrlich, wenn das Brausepulver im Mund zischte! Wir waren den ganzen Tag im Freien, ohne Zwang, losgelöst und frei. Natürlich gab es auch mal „Schlechtwettertage“. Die nutzten wir um in den Scheunen, Dachböden, Kellern zu stöbern und so mancher „Schatz“ wurde so ans Tageslicht befördert. Und dann gab es noch ein

paar Tage, da hatten auch die Eltern ihre Ferien. Diese Tage waren für uns als Familie in meiner Erinnerung besonders schön. Mit einem großen Picknickkorb mit belegten Broten, Obst und Blechkuchen sowie Emaillaken, befüllt mit Obstsäften und Tee, ging es in der Früh los in die umliegende Natur der Gebirge und Wälder. Meine Eltern hatten damals schon einen PKW, was zu dieser Zeit keine Selbstverständlichkeit war.



So verbrachten wir den ganzen Tag in der Natur, Langeweile kannten wir nicht. Da wurden Beeren und Pilze gesammelt, wir spielten Federball oder lagen auf dem Rücken und schauten den Wolken nach, gaben ihnen Gesichter oder Figuren und dachten uns die abenteuerlichsten Geschichten aus. Kein Zwang, kein Stress – Erholung pur! Weißt du noch? Wie war es bei dir? – Bewahre dir die schönen Erinnerungen deiner Kindheit und nimm sie mit in deine nächsten Ferien. Ein Zitat von Laurence Sterne lautet: „Nirgends strapaziert sich der Mensch mehr als bei der Jagd nach Erholung.“

In diesem Sinne wünsche ich euch erholsame, stressfreie Urlaubstage.

Eure, sich Gedanken machende Uschi.  
Ursula Wille



**SOZIALSPRENGEL**  
Pfunds-Nauders-Spiss

Sprechstunde

Mittwoch, 28. Juni 2023  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Sitzungssaal des Gemeindeamtes Pfunds

Der Sitzungssaal befindet sich im zweiten Stock des Gemeindehauses und ist mit dem Lift problemlos erreichbar.

Immler Walter, Obmann

## SAK PFUNDS – SPENDENÜBERGABE



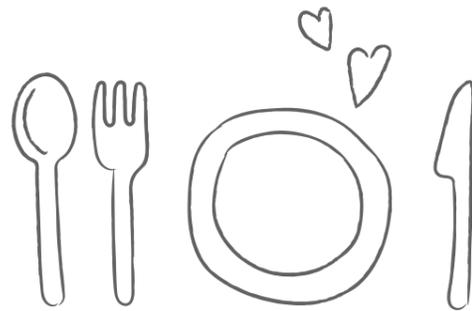
Die Frauen des SAK Pfunds waren in den letzten Jahren unwahrscheinlich eifrig. So konnte u.a. der Umbau der Seniorenstube innerhalb weniger Jahre abbezahlt werden.

Aus dem großartigen Erlös des Adventmarktes 2022 übergaben sie einen Spendenscheck in der Höhe von € 8.135,- an Dekan Franz als Beitrag für die Dach- und Fassadensanierung der Stubener Kirche. Insgesamt haben die Frauen durch den Adventmarkt und durch andere Aktivitäten bereits € 11.398,15 für die Renovierung der Liebfrauenkirche beigesteuert.

Den eifrigen Frauen und all ihren Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott. Ein Dankeschön auch jenen, die von den Tischen der Frauen konsumierten.

Dekan Franz

(v.li.) Mark Robert, Eberhart Brigitte, Wachter Andrea, Wille Ursula, Dekan Franz Hinterholzer



## ESSENSFAHRER FÜR „ESSEN AUF RÄDERN“ WERDEN GESUCHT

Der Sozialsprengel Pfunds – Nauders – Spiss sucht Freiwillige, die sich in Pfunds als Essenszusteller für „Essen auf Rädern“ zur Verfügung stellen.

Das Essen wird ab 11:30 Uhr in einer Thermobox vom Gasthof abgeholt und den Essensbeziehern zugestellt, die leere Thermobox vom Vortag wird mitgenommen.

Es sind keinerlei Reinigungsarbeiten zu erledigen (das Geschirr wird im Gasthof gereinigt). Die Essensbezieher brauchen beim Essen nicht betreut zu werden!

Ein Turnus erstreckt sich über eine Woche, von Montag bis Samstag. Im Normalfall – wenn mindestens vier Essensfahrer bzw. Essensfahrerinnen zur Verfügung stehen – wiederholt sich der Turnus ca. jede 4. oder 5. Woche.

Je mehr Freiwillige zur Verfügung stehen, desto länger werden die Zustellintervalle.

Bitte stellt euch zur Verfügung! Wir brauchen dringend Freiwillige!

Eine warme Mahlzeit pro Tag ist ein MUSS für alte, betagte Menschen! Ohne die Mithilfe von Freiwilligen steht die Gesundheit dieser Personen auf dem Spiel.

**Kontaktadresse: Lutz Simone, Tel. 0699/11341731**

**Die Essensempfänger danken allen freiwilligen HelferInnen.**

Immler Walter, Obmann des Sozialsprengels Pfunds – Nauders – Spiss

## JÄGER IN DER VOLKSSCHULE PFUNDS



3ab – Jäger in der Volksschule

Foto: Daniela Wolf

Das Projekt „Jäger in der Schule“ will den heranwachsenden Schüler:innen mehr Verständnis für Jagd, Wild und Natur wecken.

In einer Powerpoint-Präsentation mit kurzen Filmen, anhand von Trophäen, Abwurfstangen und Ausrüstungsgegenständen eines Jägers versuchen Hermann Siess (Bezirksjägermeister) und Reinhard Draxl das sensible Thema „Jagd, Wild und Natur“ den Kindern näher zu bringen.

Klingenschmid Eva

## SICHER ÜBER DIE STRASSE Eine Initiative der AUVA für mehr Verkehrssicherheit



Foto: Erwin Sailer

Das mobile Verkehrserziehungsprogramm „Sicher über die Straße“ hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern der 1. + 2. Schulstufe in spielerischer Form das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

Im Zentrum stand ein interaktives Theaterstück, das zum Mitsingen und Mittanzen einlud. Die Schüler:innen mussten das Äffchen Antonia dabei unterstützen, ihren Schulweg zu bewältigen.



Foto: Sabine Wolf-Immler

Mit Hilfe des Bewegungsliedes „Alle Achtung, ich will über die Straße geh'n“ lernen die Kinder die „Zauberformel“ für das sichere Überqueren der Straße.

1. + 2. Klasse VS

## DIE ENERGIEWENDE – SCHULINITIATIVE TIROL

### Energiewerkshops in der Volksschule Pfunds



2a/2b mit Glatzl Hansjörg

Foto: Gaim Eva-Maria



3a/3b

Foto: Gritsch Manuela

Die Energiewende ist eingeleitet. Eine zentrale Rolle spielt vor allem das Nutzungsverhalten, aber auch die Umstellung auf erneuerbare Energieträger muss forciert werden. Alle können durch Ideen und Handeln einen Teil dazu beitragen, dass unser Land langfristig und nachhaltig energieautonom wird.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei vor allem die Bewusstseinsbildung der kommenden Generation „der Verbraucher:innen von morgen“ – im Umgang mit vorhanden Ressourcen.

#### Energie... und wie!

Die Schüler lernen den Zusammenhang zwischen Energie und Klimaschutz kennen. Sie erfahren, wofür Energie im täglichen Leben eingesetzt wird, welche Energieträger zum Einsatz kommen und welche für die Zukunft entwickelt werden. Sie werden motiviert, ihre eigenen Einflussmöglichkeiten herauszufinden und wahrzunehmen.



4ab

Foto: Zangerl Sandra

#### O sole mio

Der Sonne als nahezu unerschöpfliche Energiequelle wird in Zukunft immer mehr Bedeutung zu kommen. Sonnenenergie macht uns unabhängig, weil sie unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung steht. Die Kinder begreifen mit spielerischen Elementen den Einfluss und den Nutzen der Sonnenenergie im täglichen Leben.

#### Ha-zwei-Oooh!

Die Kinder spannen mit vielen Versuchen und einer Menge Anschauungsmaterial einen Bogen vom „Blauen Planeten“ über den Wasserkreislauf bis hin zur Wasserkraft. Dabei wird auch ein Überblick über alle Energieträger und die Ziele des Landes Tirols geboten.



## BAUERNHOFEXKURSION DER 1. KLASSE MITTELSCHULE ZUM KOAHOF



Foto: Manuela Müller

Im Rahmen des Biologieunterrichtes besuchten die Schüler:innen der 1. Klasse Mittelschule den Bauernhof der Familie Gager Iris und Andreas. Begeistert von den vielen jungen Ziegen wollten die Schüler:innen den Stall am liebsten gar nicht mehr verlassen. Neben Streicheleinheiten durften die Ziegen und Kälber auch mit Brot, Heu oder Gras gefüttert werden. Die Zeit verging wie im Flug.

Am Ende der Hofrunde wartete noch ein Highlight auf uns: Die Verkostung! Hungrig stürzten sich die Schüler:innen auf die liebevoll zubereiteten Kostproben. Neben Ziegen- und Kuhmilch konnten auch Käse und Butterbrot mit frischen Kräutern probiert werden. Abschließend wurden die Schüler:innen und Begleitpersonen von Petra Gager noch mit selbstgezogenen Gemüsepflanzen aller Art beschenkt. Mit vollen Taschen und vollem Magen traten wir dann wieder unseren Rückweg an.

Vielen herzlichen Dank für die lehrreichen, unvergesslichen und schönen Stunden auf eurem Hof!

Claudia Tschiderer  
Mittelschule Pfunds



Foto: Claudia Tschiderer



Foto: Claudia Tschiderer



Foto: Claudia Tschiderer



Foto: Claudia Tschiderer

## 60 JAHRE BÄUERINNEN TIROL



**ik** Bäuerinnen  
Tirol



Wir haben im November 2022 zum 60 Jahr Jubiläum eine Winterlinde (Wunsch der Bienenzüchter Pfunds) gesetzt.

Ich möchte dem Obst- und Gartenbauverein/Kneringer Hans und Kern Helmut für die Hilfe beim fachgerechten Setzen des

Baumes danken. Danke auch an Markus Stadelwieser für die Baggerarbeiten.

Stadelwieser Christine, Ortsbäuerin von Pfunds



*V. l. n. r.: Maria Pitschi (Kundenberaterin), Julian Salzgeber (Kundenberater Service), Simon Schranz (Anlageberater), Tanja Thöni (Servicemanagerin) und Coletta Mark (Servicemanagerin)*

**Ihre Hausbank in Pfunds - persönlich für Sie da:**

### Unsere Beratungszeiten

Montag bis Freitag 08.00–18.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Im individuellen Gespräch stehen wir Ihnen gerne für Finanzcheck-Gespräche, Kontoeröffnungen, Veranlagungs-/Wohnbaufinanzierungsfragen und vieles mehr zur Verfügung.

### Unsere Schalteröffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag 08.00–12.00 Uhr

[www.volksbank.tirol](http://www.volksbank.tirol)

Vereinbaren  
Sie gleich  
einen Termin:  
Tel. 050 566

**VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**

## MINIFUNDUS – EIN KLEINOD IN UNSEREM DORF



Altfinstermünz

Foto: Ferienhof Schöne Aussicht



Minifundus

Foto: TVB Tiroler Oberland / Kurt Kirschner

Direkt an der Via Claudia Augusta entstanden in den letzten 30 Jahren zahlreiche Gebäude aus unserer Gemeinde. Unter dem Begriff Minifundus sicher jeder Pfundserin und jedem Pfundser bekannt. Das kleine Minidorf hat es sogar in die Sendung Tirol heute gebracht, der Tourismusverband Tiroler Oberland und auch der Tourismusverband Kaunertal werben mit diesem Kleinod.

### Wie hat alles begonnen?

Initiator des Minifundus war Schuchter Ludwig, der die ersten Gebäude errichtete. Schuchter Bruno sen., Thurnes Rudolf (Luxa Rudl), Zangerle Raimund und Patsch Anton ließen sich von dieser Idee anstecken und im Laufe der Jahre entstanden viele Gebäude aus unserer Gemeinde. Die Ideen gingen ihnen nie aus! Egal ob Almgebäude, ein altes Schulhaus, das Turaloch, die alten Höfe der Prais ... – jedes Jahr kam Gebäude um Gebäude dazu. Diese wurden dann während der Wintermonate zu Hause angefertigt und nach der Schneeschmelze beim Minifundus aufgestellt. Vielleicht fällt dem einen oder anderen Besucher auf, dass die Maßstäbe der einzelnen Gebäude nicht stimmen. Richtig – denn darüber hat sich keiner der Erbauer wirklich Gedanken gemacht. Es war ihnen einfach wichtig, die wichtigsten und schönsten Bauwerke unserer Gemeinde nachzubauen und die Besucher des Minifundus damit zu erfreuen. Heute ergibt der/das Minifundus ein schönes Gesamtbild.

### Wie geht es weiter?

Bis auf Schuchter Bruno sen. und Zangerle Raimund sind in den letzten Jahren alle Erbauer des Minifundus verstorben und es stellte sich die Frage, wie es mit diesem Kleinod weitergehen soll. Gotsch Klaus hat die Initiative ergriffen und hat einige Freiwillige gefunden, die sich bereit erklärt haben, den/das Minifundus zu erhalten.

Anke Patsch



## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Website der Gemeinde Pfunds [www.pfunds.tirol.gv.at](http://www.pfunds.tirol.gv.at) kann die Dorfzeitung unter „BÜRGERSERVICE“ jederzeit nachgelesen werden!

Die Dorfzeitung Pfunds kann auch auf der Gemeinde-App GEM2GO geöffnet bzw. heruntergeladen werden!

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist Freitag, 11. August 2023! Beiträge bitte an Immler Walter, Pfunds/Stuben 476 oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)**

## MINIFUNDUS 2.0

### Rückblick und Blick in die Zukunft



Bruno Schuchter

Foto: Anke Patsch

Das Mini Fundus am Wanderweg der Via Claudia Augusta ist ein beliebtes Ausflugsziel in unserer Gemeinde. Begonnen wurde das Projekt 1999 von mehreren rüstigen Pensionisten, die mit viel Leidenschaft und Herzblut zuerst einen Brunnen errichteten. Rund um diesen Brunnen entstanden im Laufe der Jahre 44 Gebäude (aus) der Gemeinde Pfunds. Angefangen vom Wahrzeichen, dem Tura, über die Zollstation Altfinsternüz bis hin zu den alten Höfen, den Schul- und Almgebäuden.

Von diesen Idealisten sind inzwischen drei verstorben. Bruno Schuchter, der nun 93 Jahre alt ist, lebt noch. Ihm ist es ein Herzensanliegen, dass das Mini Fundus nicht verfällt und weiter besteht. Auf Initiative von Gotsch Klaus ließen sich in kurzer Zeit fünf Männer für die Idee Mini Fundus begeistern und erklärten sich bereit, das Projekt weiter zu betreuen.

Am 7. März 2023 fand die offizielle Übergabe statt. Bruno Schuchter war tief berührt und erfreut. Bei der Übergabe erzählte er gerne die eine oder andere Anekdote aus seiner aktiven Zeit.

Für das Jahr 2023 haben sich die neuen Verantwortlichen vorgenommen, notwendige Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Sie werden sich bemühen, dass das Mini Fundus auch weiterhin ein beliebter Ort bleibt, an dem man gerne verweilt.

Das Mini Fundus hat auch als Geschichtsquelle inzwischen seinen Stellenwert. Der „Luxastadel“, der im Jänner dieses Jahres ein Raub der Flammen wurde, steht als Modell beim Mini Fundus. Nachgebaut hat ihn sein ursprünglicher Besitzer – Thurnes Rudolf, alias Luxa Rudl.

Das neue Team des Mini Fundus besteht aus:  
Gotsch Klaus, Schuchter Armin, Thöni Hubert, Rudigier Hartwig und Patsch Helmut

Patsch Anke



Foto: Anke Patsch



(v.l.) Patsch Helmut, Gotsch Klaus, Rudigier Hartwig, Schuchter Bruno, Thöni Hubert, Schuchter Armin

Foto: Anke Patsch

## WERTSCHÄTZUNG DER MUNDART – DER DIALEKTE – DER REDEWENDUNGEN

Wer hellhörig durch unser Land reist, dem fällt auf, dass Wörter, Wortformen und Begriffe in verschiedensten Regionen, Talschaften, selbst in Nachbargemeinden, z.B. in Nauders oder Spiss, sehr verschieden sind. Derzeit auch wahrnehmbar im ORF, beim Beitrag „Dialekt-Fernsehen“.

Viele Sprachforscher beschäftigen sich wissenschaftlich mit dem Dialekt und kommen zu interessanten Forschungsergebnissen. Um die Erfassung dieses mundartlichen Wortschatzes in Tirol haben sich eine Reihe bedeutender Sprachkoryphäen bemüht. Bereits im Jahre 1866 erscheint das Wörterbuch „Das Tiroler Idiotikon“ von Johann Schöpf, etwas später „Das Wörterbuch der Tiroler Mundart“ von Josef Schöpf aus Imst.

In jüngerer Zeit hat sich Herr Hofrat Prof. Dr. Hubert Brenn, wohnhaft in Längenfeld im Ötztal, intensiv mit der Entstehung

und Entwicklung der Dialekte befasst. Seine Dokumentationen über die Entwicklungsgeschichte aus der Zeit weit vor Christi Geburt bis heute helfen zu verstehen, wie sich Sprache entwickelte, veränderte und somit schätzenswertes Kulturgut ist. Zur erheiternden Auflockerung der zwar überaus interessanten, jedoch etwas trockenen Materie, führt er zur Entstehung des Tiroler Dialektes, einen von ihm gelesenen Hinweis aus unserem Nachbarland „dem Ländle“, Folgendes an:

*„Am 8. Tage erschuf Gott die Dialekte. Alle Völker und Stämme waren damit glücklich und hatten ihre Sprache. Nur für die Tiroler war nichts übriggeblieben. Da waren sie sehr, sehr traurig. Um der Traurigkeit ein Ende zu bereiten, sagte Gott zu ihnen 'Isch decht gleich, reidet hoalt so wia i!'“*

Verfasser Peter Schwenbacher

## MUNDARTBEITRAG

### Imster Muaterschproch

Die Mundartdichter und Priesterbrüder aus Imst, Johannes Jais vulgo „dr Oafner Gratsch“, lange Zeit Seelsorger in Kauns, und Karl Jais, Seelsorger in Pfarren des Bezirkes Imst, verfassten die zahlreichen Gedichte in ihrer Muttersprache. Pfarrer Karl Jais bekundet seine Begeisterung für die Muttersprache mit nachstehendem Gedicht:

**Ou! Wia schia ischt d Muatersproch!  
Konnscht dermit olls bösser soge,  
leichter röide, leichter kloge.  
Kimmt ere kua n ondre noch.  
D schiascht bleibt decht dei  
Muaterschproch.**

**D ua klingt noubl und ischt fei!  
Jo, sall will ig gare gloube!  
D Huametschproch ischt gröiber gwoube.  
Ober – wörmer isch es drei.  
It, wia dnoubel Zurfe sei!**

**Barg und Schröife, Wold und Hong,  
Wiesne, Blueme, Bachlerinne,  
olls, dgonz Huamet leit do dinne;  
D Muaterschproch ischt woll a Gsong.  
Gloggegleit! Tiaf, schwar und long!**

Beitrag verfasst von Schwenbacher Peter

## BERGFRÜHLING

Durchs zarte Grün der Lärchen  
rauscht leise der Wind,  
der blaue Himmel lugt durch die Zweige,  
der Hang mit Enzian übersät.

Bienen summen, Käfer brummen,  
das Bächlein eilt bergab,  
flinke Ameisen, träge Schnecken,  
Leben regt sich überall.

Ich späh nach einem Rehlein aus,  
es wär' doch möglich in dieser Ruh'  
Vögel singen im lichten Wald,  
im Gebüsch der Kuckuck ruft.

Das Herz wird leicht, zieht Frieden ein,  
oh glücklich-sel'ge Stund'.  
Mein Gott, wie schön ist doch die Welt!  
Es preis dich Herz und Mund.

Paula Patsch

## AUF DER BANK AM FRÜHLINGSSEE

Was i do nit alles kann sehn:  
drunten im Grün seh i Gänseblüemla stehn.  
Die Blätter der Birke bewegt leise der Wind,  
und zwischen dem Geäst am Bach,  
wo der Weberknecht spinnt,  
schauga schneeweiße Maiglöckla heraus,  
i pflück mir glei uan winziga kluana Strauß.  
Mutter Ente badet im Wasser, das so klar,  
hinter ihr eine junge lebhaft Entleinschar!  
Am Hang dahinter so viele Himmelschlüssel stehn,  
die kann bestimmt kein Mensch mehr zähl'n.  
Am Rande von meinem Frühlingssee,  
ihr glaubt nicht, was i do noch seh:  
an kluaner Frosch hüpf und nimmt Maß  
und springt mit am leisa Blitsch-Blatsch ins kalte Nass.  
I hock auf meiner Bank und döse im Sonnenschein,  
I hear i grod nou da Kuckuck in meiner Neichat schrein.  
So schön konns nu im Frühling sein!

Helga Hueber

## BARTGEIER ÜBER PFUNDS



Im Luftraum über Pfunds konnte in letzter Zeit ein Bartgeier, vereinzelt auch ein Bartgeier-Pärchen, beobachtet werden. Der Vogel kreiste regelmäßig über der Kobler Bergwiese.

Das schöne Foto, welches den Bartgeier beinahe zum Angreifen zeigt, ist unweit des Paragleiterstartplatzes, am "Weißboarscht" aufgenommen worden. Die anderen Fotos wurden hinter der Bergwiese am „Untra Gong“ Richtung „Lahn“ aufgenommen. Am Muttertag war ein Bartgeier von Samnaun aus zu beobachten.

Oft sieht man zwei Bartgeier, aber manchmal auch nur einen. Der Vogel hinterlässt einen gewaltigen Eindruck!

Der Alpenzoo hat sich über diese Sichtung sehr gefreut. Es zeigt, dass die Wiederansiedlung der Bartgeier von Erfolg gekrönt ist.

Verfasser und Fotograf: anonym

Der Bartgeier ist ein Greifvogel. Mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,9 Metern zählt der Bartgeier zu den größten flugfähigen Vögeln der Welt. Der Bartgeier hat die Fähigkeit, Fähigkeit, Knochen zu brechen. Ihre Flügel-spannweite beträgt 2,30–2,90 m. Auffällige borstenartige schwarze Federn hängen dem Bartgeier über den Schnabel, die namensgebend waren. Als ausgezeichneter Segler kann er schon geringste Aufwinde nutzen. (WIKI)

## SEGEN FÜR DIE ALPLER



Foto: Pfarrer Staud Alois

Es war Frühsommer 1957, als der damalige Pfarrer Alois Staud sich mit seinen Ministranten um 4:00 Uhr in der Früh am Kirchplatz traf. Mit einer Marend im Rucksack, einem Haselstock an der Hand machten sie sich auf den Weg nach Hinterradurschl. Dort wurden die Almleute, das Vieh und die Alm gesegnet und es wurde für einen guten Sommer gebetet. Nach einer kurzen Rast ging es weiter nach Hinter- und Vorderverjuns, auch dort warteten die Alpler auf den Segen von Pfarrer Staud.

Die Ministranten, die viel Ausdauer beim Berggehen hatten, freuten sich über das höchsterreichte Ziel, nämlich das HOACHJOCH. Bei einem etwas längerem Aufenthalt auf dem Joch und einer Stärkung erholten sich die Buben recht bald. Von dort ging es nur noch bergab auf die Gschneier Alm. Auch diese Alm wurde noch mit einem Segensgebet versehen. Nach einem erlebnisreichen, anstrengenden, aber auch opferbereiten

Tag kam Pfarrer Staud mit seinen Ministranten abends ins Dorf zurück. Den Buben in jungen Jahren traute man damals schon eine Gewalttour zu – alle Achtung!

Auf dem Bild sehen wir flotte Ministranten – wer kennt wen? Das Foto wurde von Gabl Edl (2. Reihe, ganz rechts), wohnhaft in Schwaz, zur Verfügung gestellt.

Thöni Melitta

„Hoachjoch“

(v.l.) 1. Reihe, sitzend: Netzer Eduard, Schmitzberger Kurt, Plangger Ernst, Oeg Johann

2. Reihe, stehend: Waldhart Hermann, Flunger Edgar, Plangger Franz, Flunger Gerd, Gabl Edl

3. Reihe: Plangger Pepi, Brunner Fritz

## NACHBEMERKUNG ZUM ARTIKEL „EINE URALTE GESCHICHTE“

Juniausgabe der Dorfzeitung



(v.l.) MARK (Huisler) Peter, NETZER (Lenzler) Walter, THÖNI (Franzner Fergl) Ferdinand, WESTREICHER Gottlieb, KÖHLE (Fabl Toni) Anton, NETZER (Dicka Lois) Alois

Foto: Fotograf unbekannt

In der Juniausgabe der Dorfzeitung Pfunds wurde über die Themen „Sägewerk im Mitteldorf“ und „Pfundser Holz“ berichtet.

Da die Namen der Pfundser Holz, die 1960 als Holzerpartie in Pforzheim (D) tätig waren, in der Zwischenzeit eruiert werden konnten, wird das Foto, das die Holz in der Juniausgabe zeigte, noch einmal abgebildet und mit den Namen der Männer, die allesamt aus Greit waren, versehen.

Westreicher Gottlieb ist der Einzige der Holzerpartie, der sich noch guter Gesundheit erfreut und die Namen seiner Holzerkollegen, die leider nicht mehr leben, nennen konnte.

Noch ein Hinweis: Die Männer der Holzerpartie aus Greit (siehe oben!) sind absolut nicht ident mit jenen Holzarbeitern aus Pfunds, von denen im Gedicht berichtet wird, dass sie eine Gaststube im Bregenzer Wald zu Kleinholz gemacht hätten. Zur Strafe mussten diese den Schaden mit Gulden begleichen, also mit einer Währung, die bis zum Ende von Österreich-Ungarn Zahlungsmittel war. Die Greiter Holzerpartie brachte aus Deutschland D-Mark nach Hause, die hier in Österreichische Schillinge getauscht wurden.



### HEUTE SCHON GELACHT?

Der Arzt erklärt dem Patienten mit besorgter Miene, „Sie müssen unbedingt mit dem Trinken aufhören! Ihre letzte Blutprobe hat sich verflüchtigt, bevor ich sie untersuchen konnte.“



## BERGBAUERNHOF HANGL STELLT SICH VOR



Für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich heute vorstellen. Ich heiße Sabine Hangl und bin begeisterte Brotbäckerin und leidenschaftliche Bergbäuerin. Mit meinem Mann und unseren Kindern führen wir den Bergbauernhof auf 1432m Seehöhe im Ortsteil Wand. Wir bewirtschaften eine Fläche von 7 ha im Grünland und einen Acker, auf dem wir in diesem Jahr Binkel (eine alte Weizensorte > siehe Beitrag nächste Seite) angebaut haben.

Jeden Freitag duftet es ganz besonders am Bauernhof, es duftet nämlich nach köstlichem, frischgebackenem Bauernbrot. Ich bin die Bäckerin hinter den viel-

fältigen Brotsorten, die ich seit 3 Jahren Woche für Woche für den Bauernladen in Pfunds herstelle. Besonders beliebt sind die Leabala und Paaga, die nicht mit Brotklee, sondern mit Grische hergestellt werden. Grische bedeutet im Dialekt Weizenkleie. Die Brote werden in einem Ofen aus Schamott gebacken, wodurch das Brot seinen besonderen Geschmack erhält. Brotbacken ist eine heikle Angelegenheit, die viel Erfahrung und besonderes Fingerspitzengefühl braucht. Außerdem sind natürlich beste Zutaten, Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, das Wetter generell und auch der Mond Faktoren, die das Verhalten eines Brotteigs beeinflussen, sodass ich nach vielen Jahren weiß, dass das Brot bei zunehmendem Mond besser aufgeht. Ich freue mich, euch im Bauernladen, jeden Freitag von 17- 19 Uhr, begrüßen zu dürfen.

Des Weitern verkaufen wir im Bauernladen Bienenhonig. Hier in Pfunds/Wand, am Bergbauernhof Hangl, ist für die Biene die perfekte Umgebung um das süße Gold aus den vielen Blumen und Bergkräutern zu gewinnen. Mit dem Blühen der ersten Weiden im Februar startet das große Sammeln der ersten Pollen, was sehr wichtig für die Aufzucht der Brut im Bienenstock ist. Zugleich beginnt die Königin, die Mutter aller Bienen, ihr Volk zu vermehren. Sobald das

Volk stark genug ist, beginnen die Arbeiterinnen den Honig in die Waben einzulegen. Während dieser Arbeit wird nicht nur der Nektar gesammelt, sondern vielmehr die Artenvielfalt der Pflanzen am Leben erhalten. Die zehn Völker, die im Garten stehen, erledigen diese Aufgabe mit Selbstverständlichkeit, sodass unsere Kinder Tag für Tag, bis die letzte Blüte im Herbst verblüht ist, einen nachhaltigen Kreislauf erleben. Die Bestäubung der Biene wird immer mehr zu einer unverzichtbaren Funktion des Ökosystems. Durch ihre wertvolle Leistung haben sie eine tragende Rolle bei der Sicherung biologischer Vielfalt und von Nahrung für Säugetiere, Vögel und andere Lebewesen, nicht zuletzt auch für uns Menschen.

Außerdem bieten wir Mischpakete vom Grauviehkalb an. Eine ausgewogene Fütterung mit Milch und Heu von unseren Bergwiesen sowie die Eigenschaft des robusten Tiroler Grauviehs tragen dazu bei, dass das Fleisch eine schöne Marmorierung und eine feine Fleischstruktur bekommt. Dadurch bleibt das Fleisch auch bei der Zubereitung sehr saftig und zart. Von der Geburt bis zur Schlachtung werden unsere Kälber liebevoll aufgezogen und betreut.

Wir freuen uns über Euren Anruf unter 0676-7481620 und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Bergbauernhof Hangl  
Dominik und Sabine Hangl  
Wand 390  
6542 Pfunds



## ECHTER BINKELWEIZEN

Binkelweizen meistens nur als Binkel bezeichnet, besitzt mehrere begrannte und unbegrannte Abarten in Sommer- und Winterformen.

### Entstehung und kurze Geschichte

Die Verbreitung vom Binkel in Europa (vor allem im Alpenraum) erfolgte nachweislich vor tausenden von Jahren. Bekannt sind Funde vom Bodensee, Mondsee und aus dem alpinen Raum. Die größeren Anbaugelände erstreckten sich bis in das 20. Jahrhundert in den Regionen Nordtirol, Süddeutschland, Norditalien, Frankreich und der Schweiz. Bedeutsam waren die Tiroler Binkelsorten in Österreich bis 1962, die man heute versucht, zu rekultivieren.

### Eigenschaften

Die Sorte SAMTROT ist ein Winterweizentyp, mittellang und die kurzen Ähren sind kompakt und „samtig“. Auffällig sind die kleinen rundlichen Körner. Die Körner sind eiweiß- und ballast-

stoffreich sowie reich an den Vitaminen B und E. Erste erfolgversprechende Brotbackversuche wurden 2020 durchgeführt. Die Kruste ist ausgeprägt, aber nicht hart, die Krume sehr locker, saftig und bekömmlich, der Geschmack nussig-kraftig.

### Bedeutung

In den noch vorhandenen Genpools der alten Sorten und Landsorten ist es schwierig, geeignete Varietäten für den heutigen Anbau zu finden und zu rekultivieren. Derartige Vorhaben sind bedeutend für die Erhaltung der Sortenvielfalt und Biodiversität.

Quelle: Wikipedia

## LOB VOM SCHIAPUTZ

Dia Labra im Fosching dia hot ou eppas guats ket,  
weil ma hot ou vo deine offna Bewässerungsschächt g´ret.  
Teilweise knopp neibam Weig, versteckt im hoacha Gros,  
do freit ma sie schua, wo´s denka sie dia Wiesabsitzer bloß.  
Obr es gibt jo ou die Guata, die sich d´r Gefohr bewusst sei,  
dia hondla und tia, für dia isch deis it lei a bleida Rederei.  
Sou gseicha in ra Wiese in Richtung Kajetansbrugga am Fald.  
Wenns decht mia gab vo selcha Londwirt auf deara Walt.  
Dr Schiaputz jedenfolls gfreidat sie fescht und tuat dein Mensch recht louba,  
dass ma numma berichta muas, vo selna sinnlousa Episouda.

Dr Schiaputz



## FIT2WORK IST EIN ANGEBOT FÜR PERSONEN UND UNTERNEHMEN

### Fit2work, das ist kostenlose Beratung

- für Personen, deren Arbeitsplatz aufgrund von gesundheitlichen Problemen gefährdet ist oder die deshalb Schwierigkeiten haben, eine Arbeit zu finden.
- für Unternehmen, die die Arbeitsfähigkeit und Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wollen.

### Fit2work ist:

- freiwillig
- absolut vertraulich und anonym
- offen für alle Personen und Unternehmen

### Fit2work bietet Personen:

- Erfassung der aktuellen beruflichen und gesundheitlichen Situation
- arbeitsmedizinische und/oder arbeitspsychologische Abklärung
- Begleitung bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Begleitung beim Wiedereinstieg nach einem längeren Krankenstand
- Erarbeitung individueller Maßnahmen gegen psychische Belastungen
- Beratung & Überblick über Förderungen, Projekte und Angebote
- Bildungs- & Qualifizierungsberatung
- Hilfe beim Kontakt mit den zuständigen Einrichtungen und bei Anträgen

### Fit2work bietet Unternehmen:

- Beratung zur Verhinderung langer Krankenstände, früher Pensionsantritte und gesundheitsbedingter Kündigungen
- Beratung zur Förderung der Arbeitsfähigkeit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Verbesserung der Arbeitsabläufe
- Beratung bei konkreten Ein- und Wiedereingliederungsmaßnahmen sowie bei der Wiedereingliederungsteilzeit
- Informationen über Förderungen und Angebote

### Persönliche Beratung für Personen

fit2work unterstützt Sie als Person individuell in Ihrer Situation. Von Fit2work bekommen Sie persönliche Beratung. Bei Bedarf begleiten BeraterInnen Ihren Einzelfall. Dabei klären Sie zuerst gemeinsam, was Sie in Ihrer derzeitigen Situation brauchen. Dann erstellen die BeraterInnen zusammen einen Entwicklungsplan. fit2work unterstützt und begleitet bei der Umsetzung des Plans.

### fit2work bietet Perspektiven

Als Ergebnis der Beratung könnte z.B. Ihr aktueller Arbeitsplatz so angepasst werden, dass Sie ohne gesundheitliche Einschränkungen weiterarbeiten können. Oder Sie könnten nach einer Schulung eine neue Tätigkeit finden – in Ihrem oder einem anderen Unternehmen.

### Wiedereinstieg leicht gemacht

fit2work unterstützt Sie auch bei speziellen Problemen, wie z.B. bei Ihrem Wiedereinstieg nach einem längeren Krankenstand. Die Wiedereingliederungsteilzeit stellt eine weitere Möglichkeit für Menschen nach längerem Krankenstand dar, wieder im Erwerbsleben Fuß zu fassen, ohne sich gesundheitlich zu überfordern. fit2work berät Sie gerne in allen Fragen zur Wiedereingliederungsteilzeit.

### Kostenfreie Beratung für Unternehmen

Haben Sie Beschäftigte mit körperlichen oder psychischen Beschwerden? Sei es durch Krankheit, Unfall, Behinderung oder Burnout – wenn Ihre Beschäftigten häufig oder länger im Krankenstand sind, steigen die Kosten im Unternehmen und die Arbeitsplätze der Personen sind gefährdet.

Die Ursache für erhöhte Krankenstände können körperliche oder psychische Probleme sein. Häufig tragen die Arbeitsbedingungen dazu bei. Wollen Sie von gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern profitieren? fit2work ist ein kostenfreies Beratungsangebot, das Ihnen dabei hilft, lange Krankenstände, frühe Pensionsantritte und Kündigungen zu verhindern. Ihr erfahrenes Personal und dessen Knowhow bleiben Ihnen erhalten, Ihre MitarbeiterInnen fühlen sich wohl und sind motiviert.

fit2work unterstützt Sie dabei, Ihr Personal seinen Fähigkeiten entsprechend einzusetzen, die Arbeitsfähigkeit Ihrer MitarbeiterInnen zu fördern und Faktoren zu erkennen, die den Arbeitsablauf verbessern. Unternehmen, die in Gesundheit investieren, sparen nachhaltig Kosten.

Die fit2work-Betriebsberatung richtet sich an Betriebe, die ein betriebliches (Wieder-)Eingliederungsmanagement aufbauen wollen und die

- gesundheitsbeeinträchtigenden Risiken vorbeugen möchten.
- über einen konkreten Anlassfall auf die Angebote von fit2work stoßen, also selbst schon betroffen sind.
- Konzepte zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit und der Wiedereingliederung in ihrem Betrieb verankern wollen.

### Ihr regionales Beratungsteam finden Sie unter:

[www.fit2work.at](http://www.fit2work.at)  
 Serviceline 0800 500 118 oder E-Mail: [info@fit2work.at](mailto:info@fit2work.at)  
 Beratungstermine nach Vereinbarung (auch Abendtermine möglich)

### Die nächstgelegene Beratungsstelle:

fit2workBeratungsstelle Imst  
 FMZ Einkaufszentrum  
 Industriezone 32  
 6460 Imst

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr

## FOTOGALERIE

### Wanderwege rund um Pfunds

Fotos: Kurt Schmitzberger



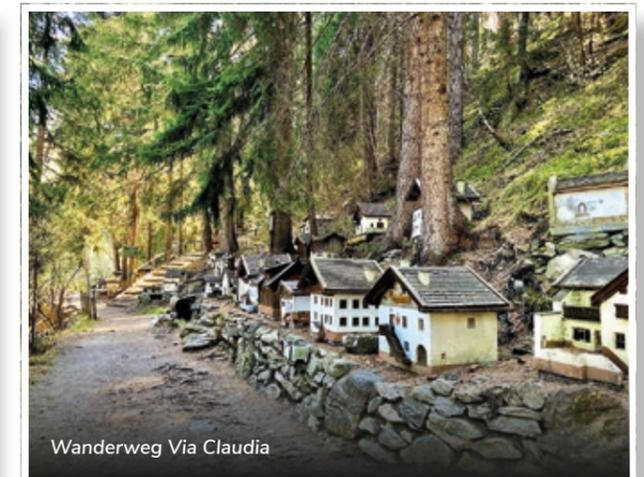
Wanderweg Badsteig



Wanderweg Klammsteig



Wanderweg Sefner



Wanderweg Via Claudia



Wanderweg Walweg Lafairs



Pfunds am blauen Inn

## TRUDNER KÜNSTLER GOTTHARD BONELL WIRD EHRENBÜRGER

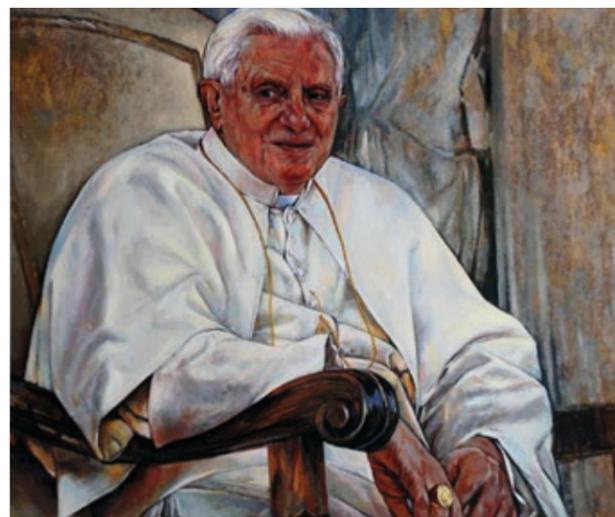
Truden verleiht die erste Ehrenbürgerschaft der Gemeinde und würdigt ihren außergewöhnlichen Künstler



Der geehrte Gotthard Bonell mit Bürgermeister Michael Epp und den Vorsitzenden der kulturellen Vereine nach der Ehrenbürgerschaftsverleihung.

Am Freitag, den 5. Mai, hat die Gemeinde Truden im Rahmen einer festlichen Feier und zum Anlass der Filmpremiere „Ich bin nie fertig“ die Ehrenbürgerschaft an den Trudner Künstler Gotthard Bonell verliehen.

Gotthard Bonell wurde am 26. Februar 1953 in Truden geboren. Sein Zeichen- und Maltalent wurde bereits in der Grund- und Mittelschule offensichtlich. Ein Mittelschullehrer erkannte dies sofort und schrieb ihn 1969/70 an der Kunstlehranstalt in St. Ulrich/Gröden ein. 1971 beschloss Bonell nach Venedig an die Kunstakademie zu wechseln. Nach einem Studium in Mailand wurde er 1979 zum Militär einberufen. 1980 und 1981 unterrichtete er als Assistent für Zeichnen an der Sommerakademie in Salzburg. 1983 erhielt er vom österreichischen Kultusministerium ein Stipendium für einen einjährigen Studienaufenthalt nach Wien, einer Stadt, der er sich auch heute noch sehr verbunden fühlt. Gotthard Bonell ist ein „figurativ orientierter Maler“, beeinflusst von Tizian, Lotto, aber auch von Porträts von Felice Casorati, vielleicht auch noch von Albin Egger-Lienz und Ignaz Stolz und nicht zu vergessen: Lucian Freud.



Papst Benedikt XVI. (Papst von 2005 bis 2013 bzw. 2022)



Luis Durnwalder (Landeshauptmann von Südtirol von 1989 bis 2014)\*



Bischof Wilhelm Egger (Bischof der Diözese Bozen-Brixen von 1986 bis 2008)

Gotthard Bonell kann derzeit auf ein vielfältiges Werk zurückblicken. In der Öffentlichkeit ist er besonders als gefragter Porträtmaler bekannt. Besondere Bedeutung unter den vielen Porträtaufträgen haben Bildnisse von Papst Benedikt XVI., Bischof Wilhelm Egger, Bischof Karl Golser, Alt-LH Luis Durnwalder, die LH-Leute von Tirol Alois Partl, Wendelin Weingartner, Herwig van Staa, u.v.a.m. Neben den vielen Porträts umfasst sein Œuvre aber auch viele Landschaften, Stilleben, Körperdarstellungen, Akte, Fresken, Glasfenster, unzählige Zeichnungen und Seit etlichen Jahren ist er nun wieder in sein Heimatdorf Truden zurückgekehrt, wo er sich nach eigenem Bekunden sehr wohl fühlt: hier in seinem schönen, künstlerisch gestalteten Garten und in seinem Atelier, in gleichbleibender Schaffenskraft.

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist die bedeutendste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat. Geehrt werden Personen, die sich in besonderem Maße auf politischem, kulturellem, wirtschaftlichem, sozialem oder sportlichem Gebiet um die Gemeinde Truden verdient gemacht haben. Vor der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wurde der Film „Ich bin nie fertig“ von Filmemacher Stefan Nicolini ausgestrahlt. Der Film wurde anlässlich des 70. Geburtstages von Gotthard Bonell gedreht und ist eine Anerkennung und Auszeichnung zugleich für den

Künstler. Im Anschluss an den Film marschierte die Musikkapelle Truden, gefolgt von den kulturellen Vereinen des Dorfes ein. An der Feier beteiligten sich neben Freunden und der Familie von Gotthard Bonell, Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Ressortdirektor Dr. Armin Gatterer, die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, der Trudner Gemeinderat, weitere Ehrengäste und zahlreiche Trudner Bürgerinnen und Bürger. Stolz verkündete Bürgermeister Michael Epp daraufhin, dass es eine große Ehre sei, die erste Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Truden zu verleihen. In seinen Grußworten meinte der Bürgermeister „Heute haben wir die Ehre, einen Künstler mit der höchsten Auszeichnung unserer Gemeinde zu ehren – der Ehrenbürgerschaft. Diese Auszeichnung wird nur an Menschen verliehen, die sich durch ihr außergewöhnliches Engagement und durch ihre Verdienste um unsere Gemeinde und ihre Bewohner auszeichnen. Gotthard Bonell gilt als Botschafter unserer Gemeinde und Förderer junger Trudner Talente“, so Michael Epp.

\*Alois „Luis“ Durnwalder (\* 23. September 1941 in Pfalzen) ist ein ehemaliger Politiker der Südtiroler Volkspartei und war von 1989 bis 2014 Landeshauptmann Südtirols.

Das Dorfblatt der Gemeinde Truden "Die Lind" gibt es übrigens auch online zum Downloaden & Lesen: [www.gemeinde.truden.bz.it](http://www.gemeinde.truden.bz.it)





## Wanderdorf Truden im Naturpark

Es ist die Kombination aus langsamen Reisen, wandern und biken und dem Entdecken von echten, authentischen lokalen Produkten, die den Reiz von Europas Wanderdorf Truden im Naturpark ausübt. Hier geht's um Zeit nehmen statt Zeit sparen. Ums Eintauchen statt Drüberfliegen. Lassen Sie sich beeindruckt von zahlreichen Moorlandschaften, blumenreichen Lärchenwiesen und dem märchenhaften Ausblick auf die umliegende Südtiroler und Trentiner Bergwelt.

Entdecken Sie die Artenvielfalt des Südtiroler Naturparks Trudner Horn und erleben Sie Brauchtum und Tradition, verknüpft mit Kulinarik und Aktivurlaub. Ob in der Kneippanlage, den zahlreichen Spielplätzen, dem gut ausgeschilderten Wander- und Radwegenetz oder auf unseren schönen Almen, hier sind Sie genau richtig!

Am Kofl 2 | Truden im Natupark  
Tel: +39 0471 869 078  
info@trudnerhorn.com | www.wanderdorf.it

**Truden**  
NATÜRLICH.ECHT

Foto: TV Trudner Horn/Thomas Monsarno

## WO IN PFUNDS?



Rätsel für die Juni-Ausgabe:

Das Foto zeigt einen Brunnen in einer Fraktion von Pfunds. Der Brunnen wurde vor kurzem restauriert.



Foto: Kurt Schmitzberger



Foto: Walter Immler

Auflösung des Rätsels in der März-Ausgabe:

Die einladende Sitzbank mit der Aufschrift „Lieblingsplatz“ befindet sich im Ortsteil Dorf, und zwar in Gschnofls an der Gemeindestraße.

Man gelangt zu dieser Bank, indem man in Gatter vor dem Malereibetrieb Netzer Bernhard links abbiegt, der leicht ansteigenden Straße folgt und in die erste, rechts abzweigende Seitenstraße einbiegt. Nach ca. 55 m trifft man auf die Bank mit der Aufschrift „Lieblingsplatz“ linksseitig, dort wo die Straße nach rechts biegt.

Schuchter Karl-Heinz hat diese Bank geschaffen. Ihm sei dafür gedankt!

*Vielen Dank für  
Ihren Beitrag*

Liebe Leserin, lieber Leser der Dorfzeitung Pfunds!

Der Juniausgabe 2023 ist wieder ein Zahlschein beigelegt. Damit ergeht an Sie die Bitte mitzuhelfen, das Erscheinen unserer Dorfzeitung, die Sie vier Mal im Jahr als Gratiszeitung in Ihrem Briefkasten vorfinden, für weitere Ausgaben zu sichern. Der finanzielle Aufwand für die Zeitung ist für die Gemeinde nicht unerheblich und muss den Druck, die Zustellung durch die Post und das Layout decken. Kostenpflichtige Inserate tragen zur Reduktion der Gestehungskosten bei, ebenso ein freiwilliger finanzieller Beitrag unserer Leserschaft. Die redaktionelle Arbeit an der Dorfzeitung Pfunds wird ehrenamtlich geleistet und verursacht für die Gemeinde keine Kosten.

Das Redaktionsteam



## HEUTE SCHON GELACHT?

Steffi beklagt sich bei ihrer Freundin Eva über ihren Verlobten: „Bei jedem Rendezvous erscheint er unrasiert. Was kann ich bloß dagegen machen?“ Eva weiß Rat: „Versuch doch, pünktlich zu sein.“

# PFUNDS-KERLE FEST

Raiffeisen 

& Erlebnistage ab 20. August

## 24. bis 26. August 2023

Großes Festzelt am Ensplatz in Pfunds



*Wir treffen uns in Pfunds!*



**ChueLee**  
SWISS MUNDART ROCK



**Zunder**  
jung - frech - tirolerisch

### 20.08.2023 - Begrüßungsfeier im Hotel Kreuz

16.00 Uhr Begrüßung und Rückblick 30 Jahre Pfunds-Kerle.  
Anschließend geselliges Beisammensein mit Pfunds-Kerle "unplugged"

### 22.08.2023 - Ausflug Zillertal - Zellberg Stüberl

09.30 Uhr Ausflugsfahrt ins Zillertal - Mayrhofen - Zillertaler Höhenstraße.  
Gemeinsames Mittagessen beim Zellbergstüberl und Musik Zellberg Buam.  
€ 69,- p. Pers - (inkl. Busfahrt, Maut, Mittagessen + 1 Getränk und Musik)  
TEILNAHME NUR PER ANMELDUNG MÖGLICH!

### 24.08.2023 - JUBILÄUMS-ERÖFFNUNGSFEIER MIT KULINARIK

18.00 Uhr Auftakt-Party mit tollem Musik-Programm und Abend-Essen/Bufferet  
im VIP-Zelt am Fest-Gelände mit Pfunds-Kerle, Orig. Tiroler Echo, ChueLee.  
Eintritt € 62,- (inkl. Musik-Programm und Abend-Essen - 3 Gänge-Menü,  
1 Begrüßungsgetränk, 1 Getränk a. Tisch nach Wahl, 1 Tiroler Schnapsperl.  
BEGRENZTE BESUCHERZAHL - NUR VORVERKAUF - keine Abendkassa!)

### 25.08.2023 - CD PRÄSENTATION, JUZI & ZELT-DISCO

20.00 Uhr Einzug ins Festzelt mit Musikzug Frankershausen,  
MK-Pfunds mit anschl. Kurzkonzert MZ Frankershausen.  
CD Präsentation 30 Jahre Pfunds-Kerle, anschl. Stimmungsauftritt der jungen Zillertaler. Finale Zelt-Disco mit DJ M'NM  
Vorverkauf € 10,- / Abendkasse: € 15,-

### 26.08.2023 - PFUNDS-KERLE Party-Nacht

Die Gruppe ZUNDER stimmen ab 19:00 Uhr auf die Party-Nacht ein!  
Ab 21.00 Uhr starten die Pfunds-Kerle mit dem Stimmungskonzert!  
Vorverkauf € 20,- / Abendkasse € 25,- / VORVERKAUF DRINGEND  
EMPFOHLEN - BEGRENZTE PERSONENANZAHL!



**JUNGEN**  
ZILLERTALER



**Tiroler Echo**  
Original

VORVERKAUF TICKETS - Fest-Kombi-Ticket FR + SA € 25,- Info-Download [www.pfunds-kerle.at](http://www.pfunds-kerle.at)

Hotline +43 (0)650/5925100 (nur WhatsApp!) oder Mail [info@pfunds-kerle.at](mailto:info@pfunds-kerle.at)

UNTERKÜNFTE PFUNDS - [pfunds@tiroler-oberland.com](mailto:pfunds@tiroler-oberland.com) / [www.tiroler-oberland.com](http://www.tiroler-oberland.com)

Telefon Tourismusverband Pfunds: +43 (0)50 225 300

**Tiroler**  
**Oberland**  
Ried - Prutz - Pfunds